

STATISTIK DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

Band 35

**DIE BEVÖLKERUNG
DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND
NACH DER ZÄHLUNG VOM 13. 9. 1950**

Heft 2

Die Bevölkerung nach der Religionszugehörigkeit



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

54.3118 d

W. Kohlhammer-Verlag / Stuttgart-Köln

Inhalt

	Seite
Vorbemerkung	3
Einführung	5
Tabelle 1: Die Bevölkerung im Bundesgebiet, in den Ländern und größeren Verwaltungsbezirken sowie in West-Berlin nach der Religionszugehörigkeit	8
Tabelle 2: Die Bevölkerung in den kleineren Verwaltungsbezirken nach der Religionszugehörigkeit	14
Veröffentlichungsprogramm des Statistischen Bundesamtes zur Volks- und Berufszählung 1950	27
Karten: Vorherrschende Religionszugehörigkeit in den Kreisen Bevölkerung nach der Religionszugehörigkeit	

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet
Erschienen im Oktober 1952

Vorbemerkung

Das vorliegende Heft 2 des Bandes 35 der „Statistik der Bundesrepublik Deutschland“ enthält die Ergebnisse der Volkszählung 1950 über die Religionszugehörigkeit der Bevölkerung des Bundesgebietes, der Länder und der größeren und kleineren Verwaltungsbezirke.

Der Einführung ist zu entnehmen, in welchem Umfang über die hier veröffentlichten Tabellen hinaus weiteres Zahlenmaterial zur Verfügung steht.

Dem Heft sind zwei Karten beigegeben, in denen die Hauptergebnisse kartographisch ausgewertet worden sind:

Vorherrschende Religionszugehörigkeit in den Kreisen,
Bevölkerung nach der Religionszugehörigkeit.

In der vom Statistischen Bundesamt herausgegebenen Monatsschrift „Wirtschaft und Statistik“ sind bereits im Dezember 1951 einige wichtige Ergebnisse veröffentlicht und kurz erläutert worden. Eine eingehende Darstellung soll im Textheft dieses Bandes erfolgen.

Am Schluß dieses Heftes ist das Veröffentlichungsprogramm des Statistischen Bundesamtes zur Volks- und Berufszählung 1950 aufgeführt.

Einführung

Fragestellung

Nach dem Volkszählungsgesetz vom 27. 7. 1950 war bei der Volkszählung 1950 auch die Religionszugehörigkeit zu ermitteln. Es wurde daher in die Haushaltsliste eine entsprechende Frage mit folgendem Wortlaut aufgenommen:

„Religionszugehörigkeit: Maßgebend ist die rechtliche Zugehörigkeit zu einer Kirche, Religionsgesellschaft oder dergleichen. Gehört jemand keiner solchen an, so ist ‚keine‘ einzutragen.“

Als Ergänzung diene nachstehende Erläuterung:

„Die Kirche, Religionsgesellschaft oder religiös-weltanschauliche Gemeinschaft ist genau zu bezeichnen. Bei evangelischem Bekenntnis ist die Zugehörigkeit zur Landeskirche mit ‚LK‘ oder zu einer Freikirche mit ‚FK‘ besonders kenntlich zu machen.“

Wie bei allen Zählungen seit 1925 wurde also auch bei der Volkszählung am 13. 9. 1950 nicht die persönliche religiöse Überzeugung, sondern die rechtliche Zugehörigkeit zu einer Kirche, einer Religionsgesellschaft oder einer religiös-weltanschaulichen Gemeinschaft ermittelt.

Nach dem vom Statistischen Bundesamt festgelegten verbindlichen Tabellenprogramm waren die Ergebnisse der Auszählung der Religionszugehörigkeit für die Wohnbevölkerung darzustellen. Zur Wohnbevölkerung wurden alle Personen gerechnet, die in einer Gemeinde ihren ständigen Wohnsitz hatten, gleichgültig, ob sie in Wohnungen oder in Anstalten oder Lagern wohnten. Ausgenommen waren nur die Insassen von Lagern, die zur Zeit der Zählung der Verwaltung der IRO unterstanden. Berufstätige, auch Schüler und Studenten, mit doppeltem Wohnsitz wurden zur Wohnbevölkerung der Gemeinde gezählt, von der aus sie normalerweise täglich zur Arbeit (Schule, Hochschule) gingen.

Die Religionsordnung von 1950

Der Aufbereitung der Angaben über die Religionszugehörigkeit lag ein im Einvernehmen mit dem Statistischen Bundesamt vom Württembergischen Statistischen Landesamt bearbeitetes Religionsverzeichnis zu Grunde. Unter Berücksichtigung der bei den früheren Zählungen gesammelten Erfahrungen und inzwischen bekanntgewordener Ergänzungen und Berichtigungen waren hier rund 1400 Religionsbenennungen zu folgender systematischer Ordnung zusammengefaßt:

Kennziffer

A. Evangelische Christen	
Evangelische Kirche in Deutschland	1
Freikirchliche evangelische Gemeinden ...	2
B. Katholische Christen	
Römisch-katholische Kirche	3
Romfreie katholische Kirchen	
a) Abendländische romfreie katholische Kirchen	4
b) Morgenländisch-katholische Kirchen ...	5
C. Nichtchristliche Religionen	
Jüdische Religionsgemeinschaft	6
Andere Volks- und Weltreligionen	7
D. Freireligiöse und Freidenker	8
E. Ohne Angabe	0

In der „Einführung in die methodischen und systematischen Grundlagen der Volks- und Berufszählung vom

13. 9. 1950“ (Band 34 der „Statistik der Bundesrepublik Deutschland“) ist die „Systematische Ordnung der Kirchen, Religionsgesellschaften und religiös-weltanschaulichen Gemeinschaften“ vollständig abgedruckt, wobei den einzelnen Gruppen die wichtigsten Religionsbenennungen zugeordnet worden sind.

Vergleich der Religionsordnungen von 1950 und 1939

Die Religionsordnung von 1950 zeigt als wesentliches neues Merkmal die getrennte Nachweisung der Angehörigen der „Evangelischen Kirche in Deutschland“ und der „Freikirchlichen evangelischen Gemeinden“, die im Jahre 1939 noch in einer gemeinsamen Position erschienen waren. Außerdem bilden die „Abendländischen romfreien katholischen Kirchen“ und die „Morgenländisch-katholischen Kirchen“ nunmehr je eine eigene Gruppe.

Mit der gesonderten Auszählung der Angehörigen der freikirchlichen evangelischen Gemeinden wurde mehrfach geäußerten Wünschen entsprochen. Gewisse Schwierigkeiten, die bei der Beurteilung der Ergebnisse nicht außer acht zu lassen sind, haben sich jedoch aus der Tatsache ergeben, daß auf der Haushaltsliste nicht das persönliche Bekenntnis, sondern die rechtliche Zugehörigkeit zu einer Religionsgemeinschaft einzutragen war. Die Zugehörigkeit zu einer freikirchlichen evangelischen Gemeinde bedingt nicht immer den Austritt aus der Landeskirche; daher sind in gewissem Umfang Mitglieder dieser Gemeinden zugleich Angehörige der Evangelischen Kirche in Deutschland. Solche Personen, insbesondere Angehörige von Gemeinschaften, die nicht Körperschaften des öffentlichen Rechtes sind, haben sich, wie festgestellt, in der Haushaltsliste nicht selten als der Evangelischen Kirche in Deutschland rechtlich zugehörig bezeichnet. Daher kann damit gerechnet werden, daß die bei der Volkszählung ermittelten Zahlen der Angehörigen der freikirchlichen evangelischen Gemeinden niedriger liegen als die von diesen Gemeinden selbst angenommenen Mitgliederzahlen. Die Ergebnisse der Volkszählung für die freikirchlichen evangelischen Gemeinden sind daher als Mindestzahlen anzusehen.

Für einen Vergleich der Zählungsergebnisse von 1950 mit denen von 1939 ergibt sich folgendes:

Die Angaben der in beiden Systematiken in gleicher Weise umgrenzten Position „Angehörige der Römisch-katholischen Kirche“ sind ohne weiteres vergleichbar. Dasselbe gilt für die Position „Angehörige der jüdischen Religionsgemeinschaft“.

Um Vergleichszahlen für die evangelischen Christen zu gewinnen, müssen die 1950 getrennt ausgewiesenen Angehörigen der „Evangelischen Kirche in Deutschland“ und der „Freikirchlichen evangelischen Gemeinden“ zusammengezogen werden. Diese Summe entspricht jedoch der Position „Angehörige der Deutschen Evangelischen Kirche und der Freikirchen“ von 1939 nicht ganz. Eine Reihe christlicher Gemeinschaften, wie die Heilsarmee, die Quäker, die Apostolischen und Neuapostolischen Gemeinden, die Templer, Mormonen und Adventisten gehören 1950, wie es bereits bei der Zählung 1933 der Fall gewesen war, zu den „Freikirchlichen evangelischen Gemeinden“, während sie 1939 zu der Gruppe „Übrige Christen“ gerechnet wurden. Zu dieser gehörten auch die „Orthodoxen und morgenländischen Christen“ sowie die „Altkatholischen und verwandten Christen“, die nun-

mehr als zwei selbständige Gruppen erscheinen. Da aus der Zählung 1939 keine getrennten Zahlen für die einzelnen in der Gruppe „Übrige Christen“ zusammengefaßten Gemeinschaften vorliegen, kann die Zahl der evangelischen Christen in dem durch die Systematik von 1950 festgelegten Umfang für das Jahr 1939 nicht festgestellt werden. Ein Vergleich ist nur bei weiteren Zusammenfassungen möglich, wenn nämlich der für 1950 ermittelten Summe der Angehörigen der „Evangelischen Kirche in Deutschland“, der „Freikirchlichen evangelischen Gemeinden“, der „Abendländischen romfreien katholischen Kirchen“, der „Morgenländisch-katholischen Kirchen“ einerseits die Summe der 1939 festgestellten „Angehörigen der Deutschen Evangelischen Kirche und der Freikirchen“ und der „Übrigen Christen“ andererseits gegenübergestellt wird. Da die Zahl der Angehörigen der romfreien katholischen Kirchen in Deutschland nur klein und mit 0,3 v. H. der vorstehend umrissenen Zusammenfassung in dieser ohne bestimmenden Einfluß ist, wird auch unter Einbeziehung dieses Personenkreises bei einem Vergleich der Ergebnisse beider Zählungen die Entwicklung des evangelischen Bevölkerungsteiles im wesentlichen zutreffend wiedergegeben werden.

Die „Angehörigen anderer Volks- und Weltreligionen“, die 1950 eine eigene Gruppe bilden, waren 1939 mit den Angehörigen (lediglich) religiös-weltanschaulicher Gemeinschaften zusammengefaßt. Letztere erscheinen 1950 in der Gruppe „Freireligiöse und Freidenker“, die gleichzeitig die 1939 je für sich ausgewiesenen „Gottgläubigen“ und „Glaubenslosen“ umfaßt. Bei dem Vergleich der Ergebnisse beider Zählungen sind also für 1950 die Zahlen der „Angehörigen anderer Volks- und Weltreligionen“ und der „Freireligiösen und Freidenker“ zusammenzuziehen und der für 1939 ermittelten Summe der „Angehörigen sonstiger nichtchristlicher Religionsgesellschaften und (lediglich) religiös-weltanschaulicher Gemeinschaften“, der „Gottgläubigen“ und der „Glaubenslosen“ gegenüberzustellen.

Übersicht über die Vergleichsmöglichkeiten zwischen den Ergebnissen der Volkszählungen von 1950 und 1939.

Gruppe der systematischen Ordnung	
1950	1939
Evangelische Kirche in Deutschland 1	Angehörige der Deutschen Evangelischen Kirche und der Freikirchen A I
Freikirchliche evangelische Gemeinden 2	
Abendländische romfreie katholische Kirchen 4	Übrige Christen A III 1
Morgenländisch-katholische Kirchen 5	
Römisch-katholische Kirche 3	Angehörige der römisch-katholischen Kirche A II
Jüdische Religionsgemeinschaft. 6	Glaubensjuden A III 2
Andere Volks- und Weltreligionen 7	Angehörige sonstiger nichtchristlicher Religionsgesellschaften und Angehörige (lediglich) religiös-weltanschaulicher Gemeinschaften A III 3
Freireligiöse und Freidenker 8	Gottgläubige B Glaubenslose C
Ohne Angabe 0	Ohne Angabe D

In der vorstehenden Übersicht sind die Vergleichsmöglichkeiten zwischen den Ergebnissen der beiden Zählungen nochmals dargestellt.

Ermittlung und Veröffentlichung der Ergebnisse

Die Auszählung der Bevölkerung nach der Religionszugehörigkeit wurde bis zu den kleinsten regionalen Einheiten, den Gemeinden, nach den neun Gruppen¹⁾ der Religionssystematik vorgenommen. Da es sich als notwendig erwies, über die Religionsgliederung auch der Heimatvertriebenen und der Zugewanderten Aufschluß zu erhalten, wurden neben der Gesamtbevölkerung diese beiden Personenkreise besonders ausgezählt. Für ihre Abgrenzung war der Wohnort am 1. 9. 1939 das entscheidende Merkmal. Danach wurden als „Heimatvertriebene“²⁾ alle Personen angesehen, die am 1. 9. 1939 in den deutschen Ostgebieten (Gebietsstand 31. 12. 1937) unter fremder Verwaltung, im Saargebiet oder im Ausland (letztere nur mit deutscher Muttersprache) wohnten, während als „Zugewanderte“ diejenigen Personen galten, die am 1. 9. 1939 in Berlin oder in einem Land der sowjetischen Besatzungszone ihren Wohnsitz hatten. Für die Zuordnung der nach dem 1. 9. 1939 geborenen Kinder war der Wohnsitz des Vaters, bei unehelichen Kindern und Halbwaisen derjenige der Mutter maßgebend.

Die Veröffentlichung der Ergebnisse erfolgt in dem vorliegenden Heft für den Bund, die Länder und die größeren Verwaltungsbezirke nach den vorgesehenen neun Gruppen mit Trennung nach dem Geschlecht (insgesamt, männlich) sowohl für die Gesamtbevölkerung als auch für Heimatvertriebene und Zugewanderte:

Tabelle 1: Die Bevölkerung im Bundesgebiet, in den Ländern und größeren Verwaltungsbezirken sowie in West-Berlin nach der Religionszugehörigkeit.

Im Anschluß daran wird für die kleineren Verwaltungsbezirke nur die Religionsgliederung der Gesamtbevölkerung ohne Unterteilung nach dem Geschlecht tabellarisch dargestellt, wobei die Ergebnisse für die Angehörigen der „Evangelischen Kirche in Deutschland“ und der „Freikirchlichen evangelischen Gemeinden“ zusammengefaßt wurden.

Tabelle 2: Die Bevölkerung in den kleineren Verwaltungsbezirken nach der Religionszugehörigkeit.

Ergänzende Angaben über die Geschlechtsgliederung der Gesamtbevölkerung sowie die Zahlen für die Heimatvertriebenen und Zugewanderten in den kleineren Verwaltungsbezirken liegen im Statistischen Bundesamt und in den Statistischen Landesämtern vor. Die Gemeindeergebnisse stehen in den Statistischen Landesämtern zur Verfügung.

Nach dem Aufbereitungsplan bezogen sich alle Angaben für das Bundesgebiet, die Länder, die größeren und kleineren Verwaltungsbezirke und die Gemeinden auf den Gebietsstand vom 13. 9. 1950. In der vorliegenden Veröffentlichung sind jedoch die gebietlichen Veränderungen berücksichtigt worden, die sich aus der Bildung des Lan-

¹⁾ Die Auszählungen einzelner Statistischer Landesämter gingen, den örtlichen Gegebenheiten und Bedürfnissen entsprechend, vor allem bei der Feststellung der Angehörigen der freikirchlichen evangelischen Gemeinden zum Teil über diesen Rahmen hinaus.

²⁾ In einzelnen Ländern zeigen sich geringe Abweichungen zwischen den Zahlen der Heimatvertriebenen in den Religionstabellen und den entsprechenden Zahlen in anderen Tabellen der Volkszählung. Sie ließen sich aus aufbereitungstechnischen Gründen im Interesse der bevorzugten Fertigstellung der Religionstabellen nicht völlig vermeiden.

des Baden-Württemberg und der Rückgliederung Lindaus in das Land Bayern bis zur Herausgabe dieses Heftes ergeben haben.

Die Hauptergebnisse der Auszählung der Bevölkerung nach der Religionszugehörigkeit wurden auch kartographisch ausgewertet. Die Karte „Vorherrschende Religionszugehörigkeit in den Kreisen“ zeigt den Anteil der evangelischen oder der römisch-katholischen Bevölkerung an der Wohnbevölkerung der kleineren Verwaltungsbezirke, je nachdem, welches Bekenntnis überwiegt. Auch in denjenigen Fällen, in denen weder der Anteil der einen noch der anderen Gruppe 50 vH der Wohnbevölkerung erreicht, ist die jeweils stärkere dieser beiden Gruppen aufgenommen.

In der Karte „Bevölkerung nach der Religionszugehörigkeit“ ist die Verteilung der evangelischen, der römisch-katholischen Bevölkerung und der sonstigen Gruppen auf Gemeindebasis nach den bei der Erhebung ermittelten absoluten Zahlen dargestellt. Für jede dieser drei Gruppen, soweit sie in einer Gemeinde auftraten, wurde jeweils eine Signatur innerhalb der Gemarkungsfläche eingetragen. Das bedeutet, daß die Karte kein Bild der Bevölkerungs- oder Siedlungstreuung vermittelt, weil bei dem Auftreten nur einer Religionsgruppe jede Gemeinde nur eine Signatur, bei gemischter Religionszugehörigkeit aber zwei oder drei verschiedenfarbige Signaturen erhielt. In Oldenburg wurde statt auf die Gemeinde

auf die einzelnen Wohnplätze zurückgegangen, da die Wiedergabe für die hier vorherrschende Großgemeinde ein zu summarisches Bild ergeben hätte.

Die Darstellung der Religionszugehörigkeit in den Gemeinden durch nur eine Signatur für jede Gruppe läßt sich praktisch nur durch Bildung von Größenklassen durchführen. Hierbei mußte berücksichtigt werden, daß auch kleinere Diasporagemeinden noch dargestellt werden sollten, daß aber andererseits eine zu weitgehende Aufgliederung der Signaturen die Lesbarkeit des Kartenbildes sehr beeinträchtigen würde. Aus diesen Erwägungen heraus wurde eine Bevölkerungsgruppe gleicher Religionszugehörigkeit von unter 50 Personen nicht mehr in die Karte eingetragen, und mit steigender Personenzahl wurden fortschreitend größere Zusammenfassungen gebildet. Die Signaturen sind so ausgewählt worden, daß im allgemeinen ihre Flächeninhalte mit den Größenklassen abgestimmt sind.

Obwohl bei der Kartographie von den Gemeindeergebnissen ausgegangen ist, wurde davon abgesehen, die Gemarkungsgrenzen einzutragen, um das Kartenbild nicht zu überlasten. Die Orientierung auf der Karte wird jedoch dadurch erleichtert, daß die Stadt- und Landkreisgrenzen, die Regierungs- bzw. Verwaltungsbezirks- und Ländergrenzen sowie das Gewässernetz eingezeichnet worden sind. Die Namen der kleineren Verwaltungsbezirke lassen sich durch einen Vergleich mit der Karte „Vorherrschende Religionszugehörigkeit in den Kreisen“ ermitteln.

1. Die Bevölkerung im Bundesgebiet, in den Ländern und größeren

Land Verwaltungsbezirk a) Gesamtbevölkerung b) Heimatvertriebene 1) c) Zugewanderte 1)		Wohnbevölkerung			Von der					
					Angehörige der Evangelischen Kirche in Deutschland		Angehörige der freikirchlichen evangelischen Gemeinden		Angehörige der Römisch-katholischen Kirche	
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
Schleswig-Holstein	a	2 594 648	1 210 466	1 384 182	2 256 219	1 034 987	26 313	11 239	154 857	73 586
	b	859 827	390 553	469 274	726 253	326 562	15 400	6 550	96 809	45 159
	c	133 918	66 075	67 843	114 195	55 347	1 304	559	6 171	2 918
Hamburg	a	1 605 606	752 357	853 249	1 249 543	559 217	16 152	6 550	104 486	51 295
	b	115 981	57 770	58 211	85 988	41 962	1 941	767	21 182	10 917
	c	67 655	33 940	33 715	54 900	26 870	765	322	4 144	2 071
Niedersachsen										
Reg.-Bez. Hannover	a	1 385 397	651 444	733 953	1 105 600	511 992	14 080	6 133	192 370	89 847
	b	359 985	168 874	191 111	239 902	112 604	4 572	2 026	107 856	49 564
	c	78 752	40 984	37 768	65 487	33 490	786	358	6 111	3 139
" " Hildesheim	a	1 017 520	473 100	544 420	767 152	353 867	9 704	4 216	209 999	96 365
	b	296 419	135 970	160 449	198 708	90 820	4 086	1 740	88 274	40 247
	c	65 347	32 507	32 840	53 094	25 965	719	353	7 115	3 499
" " Lüneburg	a	992 297	474 291	518 006	853 979	402 981	16 518	7 454	88 266	43 822
	b	341 740	162 540	179 200	271 660	127 751	7 322	3 243	56 548	27 850
	c	69 145	36 112	33 033	59 074	30 437	923	453	4 045	2 029
" " Stade	a	653 966	311 289	342 677	593 337	280 426	7 574	3 315	38 192	18 648
	b	202 892	93 620	109 272	169 068	77 446	4 660	2 026	25 927	12 259
	c	25 500	13 097	12 403	22 051	11 201	257	116	1 486	725
" " Osnabrück	a	680 658	322 563	358 095	313 776	147 244	6 364	2 994	350 466	166 082
	b	135 240	63 493	71 747	87 384	40 928	1 433	669	44 788	20 892
	c	18 234	9 614	8 620	13 559	7 158	192	88	3 699	1 840
" " Aurich	a	385 072	181 075	203 997	341 270	160 542	6 360	2 856	30 891	13 785
	b	63 216	27 933	35 283	42 984	19 145	1 061	445	18 079	7 710
	c	10 484	5 245	5 239	9 075	4 498	162	82	729	355
Verw.-Bez. Braunschweig	a	871 564	407 387	464 177	646 685	292 795	8 453	3 744	147 368	68 916
	b	262 849	122 913	139 936	162 145	74 874	3 025	1 360	89 906	41 867
	c	73 423	36 229	37 194	60 297	29 018	759	354	5 563	2 648
" " Oldenburg	a	810 905	381 370	429 535	544 590	251 671	9 559	4 324	220 085	103 508
	b	195 647	88 652	106 995	125 134	56 498	3 049	1 315	63 237	28 387
	c	28 540	14 479	14 061	22 553	11 317	421	182	3 216	1 564
Land insgesamt	a	6 797 379	3 202 519	3 594 860	5 166 389	2 401 518	78 612	35 036	1 277 637	600 973
	b	1 857 988	863 995	993 993	1 296 985	600 066	29 208	12 824	494 615	228 776
	c	369 425	188 267	181 158	305 190	153 084	4 219	1 986	31 964	15 799
Nordrhein-Westfalen										
Reg.-Bez. Düsseldorf	a	4 301 897	2 032 180	2 269 717	1 707 402	790 970	56 108	25 059	2 273 789	1 051 825
	b	323 622	162 539	161 083	193 491	95 513	5 143	2 273	114 782	58 041
	c	120 925	65 683	55 242	84 756	45 611	1 602	748	25 222	13 129
" " Köln	a	1 668 813	781 747	887 066	383 283	180 353	11 663	5 209	1 222 931	564 098
	b	145 767	70 548	75 219	85 680	40 889	1 605	689	55 909	27 341
	c	51 107	27 269	23 838	33 716	17 793	465	228	13 804	7 249
" " Aachen	a	774 449	369 950	404 499	78 715	40 764	3 761	1 796	682 782	321 132
	b	47 513	24 828	22 685	22 130	11 679	541	266	24 076	12 366
	c	19 074	10 642	8 432	11 301	6 412	133	71	6 879	3 628
" " Münster	a	1 305 791	919 662	990 129	540 780	263 005	18 633	8 711	1 302 087	616 469
	b	232 894	114 749	118 145	119 026	58 923	3 610	1 649	106 536	51 723
	c	45 619	25 667	19 952	29 024	16 342	555	291	13 733	7 451
" " Detmold	a	1 499 526	702 410	797 116	986 179	456 817	16 462	7 227	461 058	216 328
	b	250 891	118 257	132 634	159 161	75 116	2 981	1 311	84 297	39 157
	c	59 318	31 168	28 150	46 826	24 354	685	333	8 243	4 124
" " Arnberg	a	3 041 700	1 449 086	1 592 614	1 564 127	731 757	45 604	20 648	1 289 060	605 154
	b	331 272	161 370	169 902	195 490	94 622	4 599	2 120	123 518	59 616
	c	82 848	45 509	37 339	60 350	33 063	1 193	575	15 979	8 281
Land insgesamt	a	13 196 176	6 255 035	6 941 141	5 260 486	2 463 666	152 231	68 650	7 231 707	3 375 006
	b	1 331 959	652 291	679 668	774 978	376 742	18 479	8 308	509 118	248 244
	c	378 891	205 938	172 953	265 973	143 575	4 633	2 246	83 860	43 862

1) Vergl. Einführung

Verwaltungsbezirken sowie in West-Berlin nach der Religionszugehörigkeit

Wohnbevölkerung waren												Land		
Angehörige der abendländischen romfreien katholischen Kirchen		Angehörige der morgenländisch - katholischen Kirchen		Angehörige der jüdischen Religionsgemeinschaft		Angehörige anderer Volks- und Weltreligionen		Freireligiöse und Freidenker		Personen ohne Angabe der Religionszugehörigkeit		Verwaltungsbezirk		
insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	a) Gesamtbevölkerung b) Heimatvertriebene 1) c) Zugewanderte 1)		
179	83	1 537	852	195	86	41	25	141 666	81 926	13 641	7 682	a	Schleswig - Holstein	
105	47	235	102	52	18	2	2	18 341	10 696	2 630	1 417	b		
5	3	56	26	14	5	8	7	11 426	6 773	739	437	c		
81	44	2 504	1 570	936	429	285	190	217 667	125 151	13 952	7 911	a	Hamburg	
28	13	153	82	149	88	8	5	6 008	3 629	524	307	b		
2	1	76	40	28	14	14	10	7 291	4 370	435	242	c		
Niedersachsen														
125	59	3 144	2 095	477	259	125	93	65 296	38 496	4 180	2 470	a	Reg.-Bez. Hannover	
83	35	162	81	84	45	11	7	6 742	4 173	573	339	b		
3	1	34	15	24	14	4	1	5 967	3 760	336	206	c		
201	95	1 049	577	85	43	35	25	27 323	16 730	1 972	1 182	a	Hildesheim	
117	57	150	64	42	20	4	2	4 613	2 782	425	238	b		
7	4	36	18	8	4	4	3	4 132	2 508	232	153	c		
137	69	1 563	985	170	94	38	21	29 060	17 444	2 566	1 421	a	Lüneburg	
72	36	128	65	59	33	13	7	5 324	3 221	614	334	b		
5	5	26	14	10	5	1	1	4 856	3 037	205	131	c		
67	36	793	465	27	10	13	10	12 689	7 636	1 274	743	a	Stade	
44	19	42	20	7	—	1	1	2 721	1 615	422	234	b		
4	4	9	1	—	—	1	1	1 596	995	96	54	c		
185	87	885	657	44	30	14	8	8 095	5 012	829	449	a	Osnabrück	
41	20	65	39	11	8	4	3	1 262	813	252	121	b		
3	3	8	1	—	—	1	—	729	496	43	28	c		
22	12	145	78	26	14	8	7	5 481	3 288	869	493	a	Aurich	
13	7	22	8	6	3	—	—	867	518	184	97	b		
—	—	2	2	2	1	—	—	457	275	57	32	c		
199	104	1 646	962	122	68	41	28	63 961	38 880	3 089	1 890	a	Verw.-Bez. Braunschweig	
108	52	221	110	45	18	4	3	6 721	4 212	674	417	b		
6	2	31	13	10	5	5	5	6 423	3 980	329	204	c		
79	41	892	494	46	21	23	15	33 410	19 971	2 221	1 325	a	Oldenburg	
51	24	76	40	13	8	13	9	3 704	2 180	370	191	b		
2	1	13	4	1	1	3	2	2 224	1 341	107	67	c		
1015	503	10 117	6 313	997	539	297	207	245 315	147 457	17 000	9 973	a	Land insgesamt	
529	250	866	427	267	135	50	32	31 954	19 514	3 514	1 971	b		
30	20	159	68	55	30	19	13	26 384	16 392	1 405	875	c		
Nordrhein - Westfalen														
1 204	582	2 075	1 553	831	389	105	81	254 528	158 067	5 855	3 654	a	Reg.-Bez. Düsseldorf	
145	74	171	99	203	107	7	7	9 423	6 247	257	178	b		
31	13	47	22	41	18	12	7	9 007	5 995	207	140	c		
1 316	611	480	344	673	313	49	36	46 494	29 550	1 924	1 233	a	Köln	
76	37	63	36	147	88	6	4	2 151	1 375	130	89	b		
21	9	28	19	23	12	4	3	2 949	1 896	97	60	c		
103	60	96	55	86	43	10	8	8 625	5 914	271	178	a	Aachen	
40	21	37	19	22	16	2	1	650	449	15	11	b		
5	4	3	2	1	1	—	—	740	515	12	9	c		
750	381	2 449	1 508	156	80	27	21	43 293	28 406	1 616	1 081	a	Münster	
94	48	67	34	45	26	2	1	3 340	2 227	174	118	b		
12	9	12	4	5	2	—	—	2 198	1 510	80	58	c		
153	72	1 813	1 258	191	103	43	38	31 033	19 042	2 594	1 525	a	Detmold	
79	33	141	68	42	20	1	1	3 851	2 367	338	184	b		
2	1	40	14	14	5	5	5	3 321	2 211	182	121	c		
475	221	689	550	374	177	54	38	138 342	88 623	2 975	1 918	a	Arnsberg	
104	50	72	48	74	33	14	9	7 085	4 654	316	218	b		
8	3	11	6	3	—	6	3	5 177	3 493	121	85	c		
4 001	1 927	7 602	5 268	2 311	1 105	288	222	522 315	329 602	15 235	9 589	a	Land insgesamt	
538	263	551	304	533	290	32	23	26 500	17 319	1 230	798	b		
79	39	141	67	87	38	27	18	23 392	15 620	699	473	c		

noch: 1. Die Bevölkerung im Bundesgebiet, in den Ländern und größeren

Land Verwaltungsbezirk a) Gesamtbevölkerung b) Heimatvertriebene 1) c) Zugewanderte 1)		Wohnbevölkerung			Von der					
					Angehörige der Evangelischen Kirche in Deutschland		Angehörige der freikirchlichen evangelischen Gemeinden		Angehörige der Römisch - katholischen Kirche	
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
Bremen	a	558 619	265 329	293 290	469 427	218 128	4 715	2 068	49 721	24 260
	b	48 685	23 713	24 972	35 644	17 105	697	299	10 536	5 216
	c	21 398	10 937	10 461	17 919	9 016	184	80	1 571	777
Hessen										
Reg.-Bez. Darmstadt	a	1 339 991	632 891	707 100	841 626	393 227	9 550	4 493	436 590	203 132
	b	219 925	104 617	115 308	61 708	31 112	1 191	585	152 468	70 207
	c	37 012	19 455	17 557	28 875	14 925	332	148	5 046	2 624
" " Kassel	a	1 260 954	590 877	670 077	895 807	418 880	13 535	5 972	324 857	150 101
	b	239 922	111 982	127 940	89 854	43 304	1 555	737	143 591	65 132
	c	52 827	26 261	26 566	42 411	20 812	631	283	6 894	3 397
" " Wiesbaden	a	1 722 856	800 407	922 449	993 454	457 272	19 030	8 211	630 260	288 246
	b	260 736	123 561	137 175	89 314	43 116	1 478	674	163 450	75 886
	c	75 847	38 015	37 832	57 433	28 199	587	298	11 272	5 549
Land insgesamt	a	4 323 801	2 024 175	2 299 626	2 730 887	1 269 379	42 115	18 676	1 391 707	641 479
	b	720 583	340 160	380 423	240 876	117 532	4 224	1 996	459 509	211 225
	c	165 686	83 731	81 955	128 719	63 936	1 550	729	23 212	11 570
Rheinland - Pfalz										
Reg.-Bez. Koblenz	a	899 818	418 234	481 584	289 946	134 184	4 848	2 180	594 760	275 589
	b	47 229	22 972	24 257	23 371	11 369	966	463	22 247	10 738
	c	15 898	8 063	7 835	10 362	5 254	150	67	4 766	2 361
" " Trier	a	428 774	201 426	227 348	30 774	14 822	1 334	632	394 909	184 816
	b	16 491	8 120	8 371	4 214	2 097	69	35	12 058	5 888
	c	4 696	2 442	2 254	2 013	1 029	30	14	2 518	1 319
" " Montabaur	a	239 845	112 389	127 456	113 480	52 872	1 214	518	122 139	57 167
	b	14 801	7 218	7 583	9 012	4 349	105	39	5 468	2 692
	c	4 589	2 369	2 220	3 299	1 704	46	18	1 063	547
" " Rheinhessen	a	385 261	179 164	206 097	192 642	88 817	2 882	1 333	176 005	80 397
	b	19 688	10 152	9 536	12 004	6 108	223	105	7 067	3 688
	c	7 120	3 861	3 259	5 210	2 784	78	38	1 415	771
" " Pfalz	a	1 051 054	489 683	561 371	579 112	268 192	8 309	3 654	446 612	207 287
	b	54 058	26 495	27 563	29 835	14 345	1 055	459	22 377	11 213
	c	14 173	7 375	6 798	10 391	5 348	88	38	3 048	1 578
Land insgesamt	a	3 004 752	1 400 896	1 603 856	1 205 954	558 887	18 587	8 317	1 734 425	805 256
	b	152 267	74 957	77 310	78 436	38 268	2 418	1 101	69 217	34 219
	c	46 476	24 110	22 366	31 275	16 119	392	175	12 810	6 576
Bayern										
Reg.-Bez. Oberbayern	a	2 456 185	1 139 134	1 317 051	347 328	163 885	8 792	3 594	2 034 438	932 593
	b	491 002	234 521	256 481	110 498	54 447	2 234	983	368 589	173 463
	c	73 883	36 465	37 418	48 499	23 537	560	245	19 993	9 763
" " Niederbayern	a	1 081 052	503 016	578 036	114 975	52 438	2 486	1 147	956 663	445 127
	b	264 567	120 532	144 035	85 743	38 286	1 559	707	175 297	80 395
	c	17 798	8 578	9 220	10 089	4 800	139	60	6 918	3 305
" " Oberpfalz	a	896 904	419 393	477 511	121 600	57 194	1 029	456	767 661	357 502
	b	186 837	87 923	98 914	52 220	24 192	480	221	132 274	62 373
	c	17 222	8 727	8 495	9 911	5 022	90	40	6 591	3 240
" " Oberfranken	a	1 115 793	513 985	601 808	607 380	277 156	4 539	1 812	491 011	227 114
	b	262 508	120 818	141 690	109 639	49 719	1 463	587	148 056	68 522
	c	39 416	19 428	19 988	30 986	15 075	347	161	6 229	3 019
" " Mittelfranken	a	1 284 269	592 657	691 612	787 713	359 439	6 057	2 335	460 270	212 483
	b	231 177	108 869	122 308	73 173	35 089	1 048	459	153 708	71 298
	c	30 267	15 456	14 811	23 362	11 791	289	115	4 774	2 357
" " Unterfranken	a	1 038 136	486 006	552 130	213 520	101 112	2 501	1 113	814 412	379 059
	b	174 102	81 696	92 406	42 161	20 379	853	381	129 618	60 058
	c	23 203	12 035	11 168	14 755	7 607	221	105	7 297	3 722

1) Vergl. Einführung

Verwaltungsbezirken sowie in West-Berlin nach der Religionszugehörigkeit

Wohnbevölkerung waren												Land Verwaltungsbezirk a) Gesamtbevölkerung b) Heimatvertriebene 1) c) Zugewanderte 1)		
Angehörige der abendländischen romfreien katho- lischen Kirchen		Angehörige der morgenländisch - katholischen Kirchen		Angehörige der jüdischen Religions- gemeinschaft		Angehörige anderer Volks- und Weltreligionen		Freireligiöse und Freidenker		Personen ohne Angabe der Religions- zugehörigkeit				
insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich			
43	17	251	121	106	48	32	22	31 694	19 170	2 630	1 495	a	Bremen	
6	2	36	18	24	12	4	2	1 573	964	165	95	b		
1	—	15	4	6	4	4	2	1 609	1 008	89	46	c		
												Hessen		
1 091	501	727	461	282	162	192	119	33 985	20 726	15 948	10 070	a	Reg.-Bez. Darmstadt	
500	222	94	46	70	36	16	7	2 547	1 571	1 331	831	b		
16	5	25	13	8	3	14	9	1 851	1 184	845	544	c		
796	377	414	242	253	136	63	41	15 100	9 120	10 129	6 008	a	" " Kassel	
670	306	91	44	72	40	5	3	2 154	1 301	1 930	1 115	b		
12	6	24	16	2	1	2	2	1 720	1 064	1 131	680	c		
1 411	598	1 356	782	1 607	865	548	234	51 467	30 169	23 723	14 030	a	" " Wiesbaden	
556	260	179	81	533	300	50	21	3 463	2 163	1 713	1 060	b		
47	27	131	59	77	39	39	21	4 502	2 713	1 759	1 110	c		
3 298	1 476	2 497	1 485	2 142	1 163	803	394	100 552	60 015	49 800	30 108	a	Land insgesamt	
1 726	788	364	171	675	376	71	31	8 164	5 035	4 974	3 006	b		
75	38	180	88	87	43	55	32	8 073	4 961	3 735	2 334	c		
												Rheinland - Pfalz		
76	38	208	122	90	37	14	10	9 243	5 695	633	379	a	Reg.-Bez. Koblenz	
20	12	26	13	8	4	1	1	553	349	37	23	b		
1	—	11	5	5	2	—	—	586	363	17	11	c		
16	6	64	51	51	23	2	2	1 511	1 004	113	70	a	" " Trier	
6	1	10	7	14	7	—	—	114	80	6	5	b		
2	—	2	1	6	3	—	—	117	72	8	4	c		
25	16	77	56	9	2	3	2	2 731	1 659	167	97	a	" " Montabaur	
4	3	13	9	1	1	—	—	186	120	12	5	b		
—	—	1	—	—	—	—	—	165	90	15	10	c		
121	57	100	60	76	29	7	3	12 788	8 079	640	389	a	" " Rheinhessen	
13	5	9	7	8	6	—	—	343	221	21	12	b		
—	—	3	1	3	—	—	—	386	256	25	11	c		
416	196	298	183	161	72	13	10	15 303	9 569	830	520	a	" " Pfalz	
27	13	44	22	30	16	—	—	664	410	26	17	b		
8	4	3	1	—	—	—	—	621	396	14	10	c		
654	313	747	472	387	163	39	27	41 576	26 006	2 383	1 455	a	Land insgesamt	
70	34	102	58	61	34	1	1	1 860	1 180	102	62	b		
11	4	20	8	14	5	—	—	1 875	1 177	79	46	c		
												Bayern		
2 978	1 344	7 994	5 182	6 347	3 688	366	289	41 828	24 995	6 114	3 564	a	Reg.-Bez. Oberbayern	
1 147	519	685	404	1 388	778	38	27	5 443	3 324	980	576	b		
43	21	286	131	144	82	12	8	3 887	2 396	459	282	c		
665	336	1 530	1 056	305	192	62	53	3 208	1 997	1 160	670	a	" " Niederbayern	
256	128	176	93	74	41	10	7	1 107	670	345	205	b		
10	5	18	7	9	5	4	3	514	332	97	61	c		
565	263	1 087	695	481	308	29	26	3 990	2 677	462	272	a	" " Oberpfalz	
292	137	136	64	131	76	2	2	1 182	791	120	67	b		
10	5	26	13	8	8	—	—	559	382	27	17	c		
512	253	692	402	374	211	35	31	9 305	5 826	1 945	1 180	a	" " Oberfranken	
391	193	180	80	102	50	6	4	2 210	1 379	461	284	b		
16	7	31	14	17	9	3	2	1 490	960	297	181	c		
759	389	1 793	1 157	556	324	202	168	23 649	14 653	3 270	1 709	a	" " Mittelfranken	
327	151	188	97	185	113	3	2	2 182	1 426	363	234	b		
16	9	31	19	19	12	5	5	1 627	1 045	144	103	c		
347	178	712	424	100	52	27	22	5 795	3 615	722	431	a	" " Unterfranken	
213	102	124	63	21	11	4	1	938	600	170	101	b		
11	8	41	18	9	3	—	—	784	516	85	56	c		

noch: 1. Die Bevölkerung im Bundesgebiet, in den Ländern und größeren

Land Verwaltungsbezirk		Wohnbevölkerung			Angehörige der Evangelischen Kirche in Deutschland		Angehörige der freikirchlichen evangelischen Gemeinden		Angehörige der Römisch-katholischen Kirche		Von der	
					insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt
a) Gesamtbevölkerung b) Heimatvertriebene 1) c) Zugewanderte 1)												
noch: Bayern												
Reg.-Bez. Schwaben	a	1 253 671	579 822	673 849	196 732	91 479	6 708	2 984	1 031 759	474 228		
	b	319 070	145 608	173 462	55 005	25 865	1 452	613	257 625	116 331		
	c	23 643	11 872	11 771	14 887	7 311	257	115	7 276	3 686		
Stadt- und Landkreis Lindau	a	58 456	26 554	31 902	12 293	5 487	622	256	44 681	20 301		
	b	8 057	3 700	4 357	3 839	1 695	105	49	4 010	1 891		
	c	2 054	940	1 114	1 433	663	29	14	479	208		
Land insgesamt	a	9 184 466	4 260 567	4 923 899	2 401 541	1 108 190	32 734	13 697	6 600 895	3 048 407		
	b	1 937 320	903 667	1 033 653	532 278	249 672	9 194	4 000	1 369 177	634 331		
	c	227 486	113 501	113 985	153 922	75 806	1 932	855	59 557	29 300		
Baden – Württemberg												
Lds.-Bez. Württemberg 2)	a	2 435 325	1 132 314	1 303 011	1 541 250	708 202	62 038	26 519	760 055	353 960		
	b	445 726	212 399	233 327	136 249	66 233	5 794	2 643	296 203	138 964		
	c	62 020	31 767	30 253	47 098	23 660	1 521	695	8 243	4 150		
" " Baden 2)	a	1 472 523	683 102	789 421	691 317	318 396	20 920	9 027	718 701	331 595		
	b	210 336	99 581	110 755	48 706	23 852	1 776	825	157 647	73 582		
	c	32 299	16 462	15 837	23 038	11 528	781	399	6 217	3 104		
Ehem. Land Württemberg– Baden	a	3 907 848	1 815 416	2 092 432	2 232 567	1 026 598	8 2958	35 546	1 478 756	685 555		
	b	656 062	311 980	344 082	184 955	90 085	7 570	3 468	453 850	212 546		
	c	94 319	48 229	46 090	70 136	35 188	2 302	1 094	14 460	7 254		
Ehem. Land Baden	a	1 338 629	618 402	720 227	369 853	170 037	9 385	4 048	935 770	430 765		
	b	98 375	47 033	51 342	51 711	24 107	1 753	791	43 285	21 188		
	c	28 299	13 921	14 378	18 835	9 055	434	210	7 366	3 658		
Ehem. Land Württemberg– Hohenzollern	a	1 183 748	545 530	638 218	530 494	241 584	21 632	9 071	616 218	285 460		
	b	115 623	54 111	61 512	66 867	30 611	2 340	982	45 094	21 733		
	c	21 522	10 597	10 925	15 471	7 556	384	171	4 518	2 179		
Land insgesamt	a	6 430 225	2 979 348	3 450 877	3 132 914	1 438 219	113 975	48 665	3 030 744	1 401 780		
	b	870 060	413 124	456 936	303 533	144 803	11 663	5 241	542 229	255 467		
	c	144 140	72 747	71 393	104 442	51 799	3 120	1 475	26 344	13 091		
BUNDESGBIET												
	a	47 695 672	22 350 692	25 344 980	23 873 360	11 052 191	485 434	212 898	21 576 179	10 022 042		
	b	7 894 670	3 720 230	4 174 440	4 074 971	1 912 712	93 224	41 086	3 572 392	1 673 554		
	c	1 555 075	799 246	755 829	1 176 535	595 552	18 099	8 427	249 633	125 964		
West – Berlin	a	2 146 952	911 504	1 235 448	1 543 632	625 632	27 959	10 142	240 587	98 404		
	b	148 389	60 833	87 556	105 353	42 599	2 222	790	32 925	13 301		
	c	80 432	36 637	43 795	65 810	29 243	1 131	415	6 147	2 792		

1) Vergl. Einführung. 2) Landesbezirke des ehem. Landes Württemberg-Baden

Verwaltungsbezirken sowie in West-Berlin nach der Religionszugehörigkeit

Wohnbevölkerung waren												Land Verwaltungsbezirk		
Angehörige der abendländischen romfreien katho- lischen Kirchen		Angehörige der morgenländisch katholischen Kirchen		Angehörige der jüdischen Religions- gemeinschaft		Angehörige anderer Volks- und Weltreligionen		Freireligiöse und Freidenker		Personen ohne Angabe der Religions- zugehörigkeit		a) Gesamtbevölkerung b) Heimatvertriebene 1) c) Zugewanderte 1)		
insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich			
noch: Bayern														
1 907	882	2 120	1 327	432	263	428	321	11 979	7 382	1 606	956	a		
1 371	622	206	101	86	47	55	27	2 871	1 779	399	223	b	Reg.-Bez. Schwaben	
16	9	40	18	5	3	6	3	1 023	646	133	81	c		
33	12	65	35	5	5	4	2	654	395	99	61	a		
7	3	9	4	3	3	—	—	71	47	13	8	b	Stadt- u. Landkreis Lindau	
2	—	5	1	1	1	2	—	90	45	13	8	c		
7 764	3 657	15 993	10 278	8 600	5 043	1 153	912	100 408	61 540	15 378	8 843	a		
4 004	1 855	1 704	906	1 990	1 119	118	70	16 004	10 016	2 851	1 698	b	Land insgesamt	
124	64	478	221	212	123	32	21	9 974	6 322	1 255	789	c		
Baden - Württemberg														
1 208	591	3 198	1 906	682	394	401	229	59 208	36 069	7 285	4 444	a		
776	362	465	236	132	86	25	18	5 201	3 291	881	566	b	Lds.-Bez. Württemberg 2)	
17	9	71	35	21	10	21	11	4 583	2 899	445	298	c		
1 869	861	1 916	1 113	471	236	125	73	34 483	20 161	2 721	1 640	a		
264	129	183	97	87	55	11	8	1 502	934	160	99	b	" " Baden 2)	
26	14	50	26	10	2	14	8	2 010	1 280	153	101	c		
3 077	1 452	5 114	3 019	1 153	630	526	302	93 691	56 230	10 006	6 084	a	Ehem. Land Württemberg-	
1 040	491	648	333	219	141	36	26	6 703	4 225	1 041	665	b	Baden	
43	23	121	61	31	12	35	19	6 593	4 179	598	399	c		
3 590	1 631	741	447	183	84	33	26	17 712	10 661	1 362	703	a		
152	86	125	68	51	28	1	1	1 168	693	129	71	b	Ehem. Land Baden	
30	16	47	20	12	5	4	2	1 499	910	72	45	c		
168	88	1 048	588	106	63	39	29	12 581	7 807	1 462	840	a	Ehem. Land Württemberg-	
63	34	113	38	14	11	2	2	993	618	137	82	b	Hohenzollem	
4	2	47	18	6	1	—	—	1 026	632	66	38	c		
6 835	3 171	6 903	4 054	1 442	777	598	357	123 984	74 698	12 830	7 627	a		
1 255	611	886	439	284	180	39	29	8 864	5 536	1 307	818	b	Land insgesamt	
77	41	215	99	49	18	39	21	9 118	5 721	736	482	c		
23 870	11 191	48 151	30 413	17 116	9 353	3 536	2 356	1 525 177	925 565	142 849	84 683	a		
8 261	3 863	4 897	2 507	4 035	2 252	325	195	119 268	73 889	17 297	10 172	b	BUNDES GEBIET	
404	210	1 340	621	552	280	198	124	99 142	62 344	9 172	5 724	c		
338	141	2 344	1 022	4 858	2 534	416	255	324 948	172 400	1 870	974	a		
48	21	200	84	716	407	14	8	6 621	3 478	290	145	b	West - Berlin	
6	4	44	16	58	26	22	16	7 022	4 021	192	104	c		

2. Die Bevölkerung in den kleineren Verwaltungsbezirken nach der Religionszugehörigkeit

Land Verwaltungsbezirk	Wohn- bevölkerung insgesamt	Von der Wohnbevölkerung waren							
		Angehörige der Evange- lischen Kirche in Deutschland u. der frei- kirchlichen evange- lischen Gemeinden	Angehörige der Römisch- katholischen Kirche	Angehörige der abend- ländischen romfreien katholischen Kirchen	Angehörige der morgen- ländisch- katholischen Kirchen	Angehörige der jüdischen Religions- gemeinschaft	Angehörige anderer Volks- und Welt- religionen	Freireligiöse und Freidenker	Personen ohne Angabe
Schleswig-Holstein									
Stkr. Flensburg	102 832	87 843	6 145	6	47	17	3	7 911	860
" Kiel	254 449	198 104	17 838	16	79	32	8	36 079	2 293
" Lübeck	238 276	207 573	19 129	6	324	43	2	10 065	1 134
" Neumünster	73 481	60 504	5 873	10	29	3	3	6 194	865
Ldkr. Eckernförde	86 646	77 618	5 628	3	12	2	—	3 073	310
" Eiderstedt	26 174	24 379	978	—	7	—	—	681	129
" Eutin	107 152	96 815	6 042	12	211	11	3	3 672	386
" Flensburg	78 840	73 227	3 287	3	20	—	3	1 944	356
" Hzgt. Lauenburg	150 218	132 429	10 117	7	150	11	—	6 779	725
" Husum	78 446	73 137	3 192	23	3	1	1	1 909	180
" Norderdithmarschen	77 536	70 768	3 009	5	21	4	3	3 340	386
" Oldenburg i. Holstein	99 556	91 236	5 284	2	218	14	1	2 388	413
" Pinneberg	199 951	170 411	14 088	31	92	10	—	14 002	1 317
" Plön	124 276	111 199	6 575	3	31	—	2	5 840	626
" Rendsburg	185 229	165 949	9 685	10	105	5	2	8 722	751
" Schleswig	127 798	118 368	5 500	7	35	7	—	3 562	319
" Segeberg	111 214	100 417	6 447	28	33	7	3	3 803	476
" Steinburg	156 045	141 519	7 999	1	33	7	6	5 876	604
" Stormarn	146 431	124 875	10 551	4	53	8	—	10 056	884
" Süderdithmarschen	98 225	90 159	4 346	2	26	7	—	3 392	293
" Südtondern	71 873	66 002	3 144	—	8	6	1	2 378	334
Land insgesamt	2 594 648	2 282 532	154 857	179	1 537	195	41	141 666	13 641
Hamburg									
Land insgesamt	1 605 606	1 265 695	104 486	81	2 504	936	285	217 667	13 952
Niedersachsen									
Reg.-Bez. Hannover									
Stkr. Hameln	48 122	38 389	7 015	10	22	—	3	2 509	174
" Hannover	444 296	334 355	60 716	30	2 175	430	84	43 736	2 770
Ldkr. Grfsch. Diepholz	81 349	72 932	7 317	20	120	1	1	907	51
" Grfsch. Hoya	131 358	107 870	21 937	18	31	7	5	1 380	110
" Grfsch. Schaumburg	90 201	72 823	15 487	5	33	7	1	1 760	85
" Hameln-Pyrmont	93 456	78 952	12 434	3	21	4	1	1 880	161
" Hannover	154 768	124 232	23 139	18	413	19	22	6 667	258
" Neustadt a. Rbge.	72 617	58 255	12 794	2	26	1	—	1 362	177
" Nienburg	115 550	100 643	12 587	8	277	3	5	1 867	160
" Schaumburg-Lippe	85 443	73 275	10 183	3	16	2	3	1 816	145
" Springe	68 237	57 954	8 761	8	10	3	—	1 412	89
zusammen	1 385 397	1 119 680	192 370	125	3 144	477	125	65 296	4 180
Reg.-Bez. Hildesheim									
Stkr. Göttingen	78 680	64 241	10 164	12	309	13	11	3 733	197
" Hildesheim	72 292	44 016	24 187	6	211	17	4	3 625	226
Ldkr. Alfeld	95 502	79 998	13 265	7	45	1	—	1 957	229
" Duderstadt	43 102	8 805	34 007	7	13	—	—	243	27
" Einbeck	47 786	40 022	6 280	6	22	1	1	1 325	129
" Göttingen	65 411	56 962	7 003	14	44	3	3	1 329	53
" Hildesheim-Marienburg	126 888	78 154	46 687	39	50	1	2	1 851	104
" Holzminden	95 034	79 386	12 915	30	30	3	1	2 464	205
" Münden	47 686	40 774	5 062	10	33	3	—	1 746	58
" Northeim	106 226	87 159	16 154	13	48	31	5	2 522	294
" Osterode (Harz)	91 258	76 902	11 288	2	162	6	1	2 724	173
" Peine	106 108	84 326	19 065	50	20	5	—	2 478	164
" Zellerfeld	41 547	36 111	3 922	5	62	1	7	1 326	113
zusammen	1 017 520	776 856	209 999	201	1 049	85	35	27 323	1 972

noch: 2. Die Bevölkerung in den kleineren Verwaltungsbezirken nach der Religionszugehörigkeit

Land Verwaltungsbezirk	Wohn- bevölkerung insgesamt	Von der Wohnbevölkerung waren							
		Angehörige der Evange- lischen Kirche in Deutschland u. der frei- kirchlichen evange- lischen Gemeinden	Angehörige der Römisch- katholischen Kirche	Angehörige der abend- ländischen romfreien katholischen Kirchen	Angehörige der morgen- ländisch- katholischen Kirchen	Angehörige der jüdischen Religions- gemeinschaft	Angehörige anderer Volks- und Welt- religionen	Freireligiöse und Freidenker	Personen ohne Angabe
noch: Niedersachsen									
Reg.-Bez. Lüneburg									
Stkr. Celle	59 667	49 759	5 890	8	211	79	6	3 404	310
" Lüneburg	58 139	48 904	5 329	6	48	45	4	3 535	268
Ldkr. Burgdorf	114 934	98 592	12 890	22	53	17	2	2 721	637
" Celle	101 655	89 945	9 128	27	142	4	3	2 256	150
" Fallingb. ostel	72 482	64 504	6 166	13	22	—	1	1 690	86
" Gifhorn	144 959	124 109	16 141	12	106	4	—	4 392	195
" Harburg	120 270	106 130	8 558	19	367	13	15	4 957	211
" Lüchow-Dannenberg	72 741	67 037	4 282	5	15	—	—	1 246	156
" Lüneburg	65 356	59 910	3 939	4	14	6	3	1 388	92
" Soltau	64 480	56 949	5 625	4	487	1	2	1 306	106
" Uelzen	117 614	104 658	10 318	17	98	1	2	2 165	355
zusammen	992 297	870 497	88 266	137	1 563	170	3 ^p	29 060	2 566
Reg.-Bez. Stade									
Stkr. Cuxhaven	46 861	40 313	4 128	—	9	4	—	2 293	114
Ldkr. Bremervörde	81 127	75 500	4 076	8	617	1	2	825	98
" Land Hadeln	75 814	69 461	4 992	2	9	7	1	1 221	121
" Osterholz	73 407	68 211	3 718	19	17	3	3	1 300	136
" Rotenburg	59 909	55 127	3 665	11	18	—	—	947	141
" Stade	145 954	134 593	7 858	3	43	3	—	3 171	283
" Verden	87 704	80 818	5 096	20	58	6	6	1 494	206
" Wesermünde	83 190	76 888	4 659	4	22	3	1	1 438	175
zusammen	653 966	600 911	38 192	67	793	27	13	12 689	1 274
Reg.-Bez. Osnabrück									
Stkr. Osnabrück	109 538	61 634	43 697	30	297	20	10	3 469	381
Ldkr. Aschendorf-Hümmling	68 448	10 068	58 102	11	14	10	1	198	44
" Bersenbrück	88 535	49 453	38 011	59	74	3	1	800	134
" Grfsch. Bentheim	94 339	69 969	22 975	8	30	5	2	1 300	50
" Lingen	66 953	15 205	50 937	31	428	—	—	311	41
" Melle	43 847	29 509	13 812	—	9	3	—	468	46
" Meppen	60 899	10 353	50 283	2	7	2	—	230	22
" Osnabrück	117 534	52 223	64 163	43	20	—	—	1 011	74
" Wittlage	30 565	21 726	8 486	1	6	1	—	308	37
zusammen	680 658	320 140	350 466	185	885	44	14	8 095	829
Reg.-Bez. Aurich									
Stkr. Emden	37 252	33 069	2 524	2	9	9	—	1 453	186
Ldkr. Aurich	71 594	66 953	3 854	3	16	—	1	658	109
" Leer	132 303	117 227	13 376	10	17	7	3	1 431	237
" Norden	83 060	75 364	6 152	3	15	8	3	1 306	209
" Wittmund	60 863	55 022	4 985	4	88	2	1	633	128
zusammen	385 072	347 630	30 891	22	145	26	8	5 481	869
Verw.-Bez. Braunschweig									
Stkr. Braunschweig	223 760	150 378	30 671	36	1 092	45	24	40 487	1 027
" Goslar	40 689	32 911	5 622	2	94	35	3	1 857	165
" Salzgitter	100 667	66 217	29 318	25	207	7	6	4 608	279

noch: 2. Die Bevölkerung in den kleineren Verwaltungsbezirken nach der Religionszugehörigkeit

Land Verwaltungsbezirk	Wohn- bevölkerung insgesamt	Von der Wohnbevölkerung waren							
		Angehörige der Evange- lischen Kirche in Deutschland u. der frei- kirchlichen evange- lischen Gemeinden	Angehörige der Römisch- katholischen Kirche	Angehörige der abend- ländischen romfreien katholischen Kirchen	Angehörige der morgen- ländisch- katholischen Kirchen	Angehörige der jüdischen Religions- gemeinschaft	Angehörige anderer Volks- und Welt- religionen	Freireligiöse und Freidenker	Personen ohne Angabe

noch: Verw.-Bez. Braunschweig		noch: Niedersachsen							
Ldkr. Blankenburg (Restkreis)	17 215	13 801	2 774	2	6	3	—	584	45
" Braunschweig	72 182	57 563	11 590	23	27	2	—	2 734	243
" Gandersheim	91 244	76 051	12 686	13	28	5	2	2 235	224
" Goslar	50 129	35 936	13 180	14	55	1	1	846	96
" Helmstedt	126 950	101 644	20 380	58	75	4	1	4 388	400
" Wolfenbüttel	148 728	120 637	21 147	26	62	20	4	6 222	610
zusammen	871 564	655 138	147 368	199	1 646	122	41	63 961	3 089
Verw.-Bez. Oldenburg									
Skr. Delmenhorst	57 273	40 075	13 503	26	94	1	—	3 198	376
" Oldenburg i. O.	122 809	96 830	19 180	17	190	18	2	6 072	500
" Wilhelmshaven	101 210	77 863	12 100	1	36	7	4	10 868	331
Ldkr. Ammerland	74 032	66 122	5 829	3	26	1	10	1 896	145
" Cloppenburg	94 794	22 438	71 962	—	26	3	2	323	40
" Friesland	94 964	79 213	11 392	7	410	10	2	3 665	265
" Oldenburg	74 149	62 008	9 973	4	65	2	1	1 983	113
" Vechta	79 125	16 927	61 934	10	23	3	2	203	23
" Wesermarsch	112 549	92 673	14 212	11	22	1	—	5 202	428
zusammen	810 905	554 149	220 085	79	892	46	23	33 410	2 221
Land insgesamt	6 797 379	5 245 001	1 277 637	1 015	10 117	997	297	245 315	17 000

Reg.-Bez. Düsseldorf		Nordrhein-Westfalen							
Skr. Düsseldorf	500 516	168 360	287 523	103	412	271	25	42 507	1 315
" Duisburg	410 783	172 264	204 469	54	146	42	5	33 524	279
" Essen	605 411	249 826	323 507	347	300	139	31	30 910	351
" Krefeld	171 875	42 437	121 218	145	179	53	4	7 569	270
" Mönchen-Gladbach	124 879	16 513	106 447	8	11	18	—	1 788	94
" Mülheim a. d. Ruhr	149 589	83 268	53 430	30	45	30	3	12 745	38
" Neuß	63 478	9 324	52 780	8	15	3	—	1 303	45
" Oberhausen	202 808	76 765	118 515	111	19	13	1	7 207	177
" Remscheid	103 276	73 550	18 882	23	10	4	—	10 505	302
" Rheydt	78 302	25 749	51 089	11	3	21	—	1 359	70
" Solingen	147 845	93 059	33 471	25	80	25	3	20 396	786
" Viersen	36 974	5 446	31 043	3	8	1	—	446	27
" Wuppertal	363 224	248 809	74 964	45	92	88	8	38 526	692
Ldkr. Dinslaken	79 813	43 105	32 679	4	15	6	1	3 871	132
" Düsseldorf-Mettmann	244 885	131 928	98 485	17	568	24	9	13 454	400
" Geldern	72 975	9 237	63 371	17	6	7	—	312	25
" Grevenbroich	143 641	26 470	115 804	13	16	24	2	1 231	81
" Kempen-Krefeld	185 782	28 929	154 873	21	22	24	1	1 833	79
" Kleve	89 013	11 992	76 486	6	53	3	1	454	18
" Moers	235 477	115 091	109 029	153	28	15	3	10 879	279
" Rees	76 868	27 022	48 790	9	12	6	—	1 018	11
" Rhein-Wupper-Kreis	214 483	104 366	96 934	51	35	14	8	12 691	384
zusammen	4 301 897	1 763 510	2 273 789	1 204	2 075	831	105	254 528	5 855
Reg.-Bez. Köln									
Skr. Bonn	115 394	29 021	82 849	193	54	61	3	3 046	167
" Köln	594 941	126 767	436 752	805	166	511	21	28 834	1 085

noch: 2. Die Bevölkerung in den kleineren Verwaltungsbezirken nach der Religionszugehörigkeit

Land Verwaltungsbezirk	Wohn- bevölkerung insgesamt	Von der Wohnbevölkerung waren							
		Angehörige der Evange- lischen Kirche in Deutschland u. der frei- kirchlichen evange- lischen Gemeinden	Angehörige der Römisch- katholischen Kirche	Angehörige der abend- ländischen romfreien katholischen Kirchen	Angehörige der morgen- ländisch- katholischen Kirchen	Angehörige der jüdischen Religions- gemeinschaft	Angehörige anderer Volks- und Welt- religionen	Freireligiöse und Freidenker	Personen ohne Angabe
noch: Nordrhein - Westfalen									
noch: Reg.- Bez. Köln									
Ldkr. Bergheim (Erft)	92 321	12 614	79 022	15	20	6	1	613	30
" Bonn	142 898	26 485	114 316	85	45	10	4	1 869	84
" Euskirchen	93 235	10 675	81 972	17	13	6	—	522	30
" Köln	147 310	24 827	119 640	45	41	51	2	2 580	124
" Oberbergischer Kreis	121 369	84 773	33 199	23	33	5	7	3 227	102
" Rhein.- Bergischer Kreis	159 506	34 244	121 558	92	79	13	7	3 358	155
" Siegkreis	201 839	45 540	153 623	41	29	10	4	2 445	147
zusammen	1 668 813	394 946	1 222 931	1 316	480	673	49	46 494	1 924
Reg.- Bez. Aachen									
Skr. Aachen	129 811	14 353	112 662	38	29	46	2	2 629	52
Ldkr. Aachen	221 957	23 848	195 037	23	27	13	5	2 949	55
" Düren	118 527	10 206	107 432	19	9	9	—	817	35
" Erkelenz	68 946	12 237	55 966	7	17	11	1	658	49
" Jülich	53 784	3 706	49 872	5	4	3	—	181	13
" Monschau	25 361	2 343	22 896	—	—	1	—	118	3
" Schleiden	59 375	5 109	53 980	6	4	—	—	252	24
" Selfkantkreis Geilen- kirchen-Heinsberg	96 688	10 674	84 937	5	6	3	2	1 021	40
zusammen	774 449	82 476	682 782	103	96	86	10	8 625	271
Reg.- Bez. Münster									
Skr. Bocholt	37 674	3 668	33 368	—	370	2	1	245	20
" Bottrop	93 268	25 523	64 267	523	12	2	—	2 899	42
" Gelsenkirchen	315 460	153 349	147 514	33	41	59	6	13 670	788
" Gladbeck	71 612	30 044	37 329	89	5	1	—	4 137	7
" Münster i. W.	118 496	28 025	87 645	8	644	17	6	2 082	69
" Recklinghausen	104 791	35 258	65 921	5	12	19	2	3 525	49
Ldkr. Ahaus	97 286	18 423	78 336	9	16	3	1	459	39
" Beckum	135 785	30 297	102 807	15	18	13	—	2 494	141
" Borken	75 374	8 391	66 778	5	2	1	1	179	17
" Coesfeld	74 948	7 053	67 609	—	49	1	1	219	16
" Lüdinghausen	118 645	29 146	87 582	5	22	1	1	1 848	40
" Münster	91 263	13 184	77 294	13	243	5	1	470	53
" Recklinghausen	245 743	85 866	150 476	27	103	8	5	9 074	184
" Steinfurt	157 337	24 969	130 745	2	897	11	2	633	78
" Tecklenburg	113 770	58 114	54 446	12	8	7	—	1 121	62
" Warendorf	58 339	8 103	49 970	4	7	6	—	238	11
zusammen	1 909 791	559 413	1 302 087	750	2 449	156	27	43 293	1 616
Reg.- Bez. Detmold									
Skr. Bielefeld	153 613	121 445	23 085	21	259	47	6	8 011	739
" Herford	50 107	41 712	6 736	4	54	18	2	1 410	171
Ldkr. Bielefeld	101 284	83 774	14 677	8	104	5	2	2 535	179
" Büren	62 247	8 950	53 089	1	5	—	1	176	25
" Detmold	137 542	114 160	18 787	21	312	30	14	3 997	221
" Halle	56 055	49 523	5 637	9	13	6	—	777	90
" Herford	161 941	146 287	13 058	15	22	5	—	2 409	145
" Höxter	96 326	21 775	73 635	12	210	14	2	639	39
" Lemgo	131 609	113 657	14 978	14	104	5	3	2 638	210
" Lübbecke	79 110	72 560	5 585	2	19	6	2	805	131
" Minden	179 618	157 611	16 072	16	211	24	7	5 352	325
" Paderborn	109 045	16 871	90 939	6	454	11	1	675	88
" Warburg	50 903	8 957	41 744	5	11	7	—	159	20
" Wiedenbrück	130 126	45 359	83 036	19	35	13	3	1 450	211
zusammen	1 499 526	1 002 641	461 058	153	1 813	191	43	31 033	2 594

noch: 2. Die Bevölkerung in den kleineren Verwaltungsbezirken nach der Religionszugehörigkeit

Land Verwaltungsbezirk	Wohn- bevölkerung insgesamt	Von der Wohnbevölkerung waren							
		Angehörige der Evange- lischen Kirche in Deutschland u. der frei- kirchlichen evange- lischen Gemeinden	Angehörige der Römisch- katholischen Kirche	Angehörige der abend- ländischen romfreien katholischen Kirchen	Angehörige der morgen- ländisch- katholischen Kirche	Angehörige der jüdischen Religions- gemeinschaft	Angehörige anderer Volks- und Welt- religionen	Freireligiöse und Freidenker	Personen ohne Angabe

noch: Nordrhein - Westfalen

Reg.-Bez. Amsberg									
Stkr. Bochum	289 804	159 258	112 596	33	29	31	4	17 752	101
" Castrop-Rauxel	69 960	31 728	35 558	1	8	6	1	2 606	52
" Dortmund	507 349	279 870	193 125	135	105	127	4	33 252	731
" Hagen i. W.	146 401	85 604	49 122	24	23	12	1	11 455	160
" Hamm (Westf.)	59 866	24 562	33 079	2	72	9	3	2 070	69
" Heme	111 591	53 026	51 200	13	9	16	3	7 099	225
" Iserlohn	46 221	27 613	15 833	4	13	12	1	2 682	63
" Lüdenscheid	51 705	37 046	10 587	4	11	13	—	3 900	144
" Lünen	61 305	32 088	25 826	8	6	5	6	3 235	131
" Siegen	38 787	26 524	10 875	2	8	6	8	1 315	49
" Wanne-Eickel	86 537	45 402	37 291	5	11	10	—	3 780	38
" Wattenscheid	67 292	31 074	32 957	4	5	3	—	3 176	73
" Witten	76 312	50 431	19 449	62	32	16	—	6 230	92
Ldkr. Altena									
" Amsberg	141 297	105 471	31 234	21	18	7	2	4 413	131
" Brilon	115 118	19 604	94 485	10	24	12	3	941	39
" Ennepe-Ruhr-Kreis	73 011	11 190	61 367	4	12	1	1	417	19
" Iserlohn	216 903	155 099	46 044	17	84	19	2	15 492	146
" Lippstadt	157 908	83 582	68 944	32	24	10	3	5 111	202
" Meschede	90 227	19 955	69 423	9	82	23	1	717	17
" Olpe	73 919	11 650	61 870	2	10	8	—	352	27
" Siegen	85 660	9 235	75 858	9	7	2	1	524	24
" Soest	141 306	110 595	27 649	9	2	3	5	2 875	168
" Unna	101 994	42 842	57 464	6	75	12	2	1 472	121
" Wittgenstein	189 006	120 002	61 825	59	16	8	2	6 942	152
" Wittgenstein	42 221	36 280	5 399	—	3	3	1	534	1
zusammen	3 041 700	1 609 731	1 289 060	475	689	374	54	138 342	2 975
Land insgesamt	13 196 176	5 412 717	7 231 707	4 001	7 602	2 311	288	522 315	15 235

Bremen

Stkr. Bremen	444 549	379 228	41 015	37	200	96	17	21 981	1 975
" Bremerhaven	114 070	94 914	8 706	6	51	10	15	9 713	655
Land insgesamt	558 619	474 142	49 721	43	251	106	32	31 694	2 630

Hessen

Reg.-Bez. Darmstadt									
Stkr. Darmstadt	94 788	71 448	16 826	34	103	52	45	3 926	2 354
" Gießen	46 712	37 216	7 635	16	76	14	19	1 288	448
" Offenbach a. M.	89 030	46 146	30 780	368	27	43	24	8 411	3 231
Ldkr. Alsfeld									
" Bergstraße	62 455	47 683	13 944	48	40	4	—	507	229
" Büdingen	170 373	68 641	98 764	79	125	18	21	2 009	716
" Darmstadt	88 308	68 968	17 619	65	14	8	9	989	636
" Dieburg	83 604	67 504	12 918	24	34	1	19	2 172	932
" Erbach	89 964	48 223	40 082	35	23	8	8	994	591
" Friedberg	67 038	52 334	13 170	36	32	5	—	944	517
" Gießen	138 855	88 902	46 258	168	105	84	19	2 096	1 223
" Groß-Gerau	104 832	80 174	23 101	82	52	6	7	845	565
" Lauterbach	123 581	81 166	35 547	31	56	13	7	4 753	2 008
" Offenbach	49 273	36 342	12 332	23	10	2	—	305	259
" Offenbach	131 178	56 429	67 614	82	30	24	14	4 746	2 239
zusammen	1 339 991	851 176	436 590	1 091	727	282	192	33 985	15 948

Reg.-Bez. Kassel

Stkr. Fulda	42 213	9 152	32 566	31	15	19	3	322	105
" Kassel	162 132	134 008	18 770	48	62	56	40	6 547	2 601
" Marburg a. d. Lahn	39 530	31 937	6 297	23	43	46	—	847	337

noch: 2. Die Bevölkerung in den kleineren Verwaltungsbezirken nach der Religionszugehörigkeit

Land Verwaltungsbezirk	Wohn- bevölkerung insgesamt	Von der Wohnbevölkerung waren							
		Angehörige der Evange- lischen Kirche in Deutschland u. der frei- kirchlichen evange- lischen Gemeinden	Angehörige der Römisch- katholischen Kirche	Angehörige der abend- ländischen romfreien katholischen Kirchen	Angehörige der morgen- ländisch- katholischen Kirchen	Angehörige der jüdischen Religions- gemeinschaft	Angehörige anderer Volks- und Welt- religionen	Freireligiöse und Freidenker	Personen ohne Angabe

noch: Reg.-Bez. Kassel		noch: Hessen							
Ldkr. Eschwege	73 233	58 339	13 059	36	40	28	5	1 049	677
" Frankenberg	52 380	41 570	10 268	8	7	—	2	291	234
" Fritzlar-Homberg	87 944	68 324	18 430	86	20	19	—	555	510
" Fulda	94 928	17 753	76 745	24	11	14	1	216	164
" Hersfeld	71 505	58 362	11 857	65	8	3	1	666	543
" Hofgeismar	66 128	51 371	13 639	149	10	8	—	508	443
" Hünfeld	37 789	11 748	25 781	15	8	3	1	156	77
" Kassel	72 211	60 618	9 585	25	16	2	—	1 078	887
" Marburg	96 127	68 610	26 439	21	32	11	1	335	678
" Melsungen	51 431	43 319	7 420	15	—	6	—	245	426
" Rotenburg	62 449	51 661	9 927	83	11	4	1	268	494
" Waldeck	91 925	76 038	13 895	70	107	28	5	834	948
" Witzenhausen	56 658	45 723	9 912	40	8	3	—	539	433
" Wolfhagen	41 728	30 937	10 175	13	7	2	—	291	303
" Ziegenhain	60 643	49 872	10 092	44	9	1	3	353	269
zusammen	1 260 954	909 342	324 857	796	414	253	63	15 100	10 129
Reg.-Bez. Wiesbaden									
Stkr. Frankfurt a. M.	532 037	315 091	174 267	421	599	1 380	431	28 747	11 101
" Hanau a. M.	30 702	21 235	6 825	13	51	8	4	1 936	630
" Wiesbaden	220 741	132 117	74 884	205	279	122	37	9 888	3 209
Ldkr. Biedenkopf	57 331	45 783	10 439	9	22	2	—	495	581
" Dillkreis	87 918	69 991	15 600	159	20	2	27	1 073	1 046
" Gelnhausen	79 978	42 907	36 041	26	15	13	—	577	399
" Hanau	81 111	57 526	20 392	51	51	13	18	1 906	1 154
" Limburg	81 737	15 751	65 209	68	48	3	—	303	355
" Main-Taunus-Kreis	100 234	42 059	55 563	56	20	12	7	1 359	1 158
" Oberlahnkreis	58 856	36 651	21 532	43	21	3	2	384	220
" Obertaunuskreis	81 803	43 971	34 150	192	115	18	9	1 979	1 369
" Rheingaukreis	56 223	9 739	45 655	17	22	10	—	397	383
" Schlüchtern	45 533	27 557	17 355	18	13	5	3	296	286
" Untertaunuskreis	54 005	34 586	18 318	26	19	5	4	754	293
" Usingen	27 268	19 269	7 586	3	11	1	—	191	207
" Wetzlar	127 379	98 251	26 444	104	50	10	6	1 182	1 332
zusammen	1 722 856	1 012 484	630 260	1 411	1 356	1 607	548	51 467	23 723
Land insgesamt	4 323 801	2 773 002	1 391 707	3 298	2 497	2 142	803	100 552	49 800
Reg.-Bez. Koblenz		Rheinland-Pfalz							
Stkr. Koblenz	66 444	11 628	53 589	11	32	25	—	1 053	106
Ldkr. Ahrweiler	74 039	6 024	67 549	6	6	10	1	417	26
" Altenkirchen(Westerwald)	100 624	44 991	54 763	13	4	—	1	762	90
" Birkenfeld	77 633	60 949	14 776	4	8	4	2	1 791	99
" Cochem	43 405	1 306	42 002	—	11	3	1	68	14
" Koblenz	67 227	7 799	58 841	6	8	3	—	541	29
" Kreuznach	114 837	65 643	47 090	4	59	13	6	1 933	89
" Mayen	108 459	6 036	101 935	15	17	9	2	427	18
" Neuwied	120 874	45 102	74 118	11	42	10	1	1 475	115
" Sankt Goar	49 689	9 864	39 482	2	11	8	—	307	15
" Simmern (Hunsrück)	40 882	23 705	16 950	1	8	1	—	208	9
" Zell (Mosel)	35 705	11 747	23 665	3	2	4	—	261	23
zusammen	899 818	294 794	594 760	76	208	90	14	9 243	633
Reg.-Bez. Trier									
Stkr. Trier	75 526	7 923	66 690	6	35	34	1	792	45

noch: 2. Die Bevölkerung in den kleineren Verwaltungsbezirken nach der Religionszugehörigkeit

Land Verwaltungsbezirk	Wohn- bevölkerung insgesamt	Von der Wohnbevölkerung waren							
		Angehörige der Evange- lischen Kirche in Deutschland u. der frei- kirchlichen evange- lischen Gemeinden	Angehörige der Römisch- katholischen Kirche	Angehörige der abend- ländischen romfreien katholischen Kirchen	Angehörige der morgen- ländisch- katholischen Kirchen	Angehörige der jüdischen Religions- gemeinschaft	Angehörige anderer Volks- und Welt- religionen	Freireligiöse und Freidenker	Personen ohne Angabe

noch: Rheinland - Pfalz

noch: Reg.-Bez.-Trier

Ldkr. Berncastel	54 553	15 430	38 897	1	3	3	1	196	22
" Bitburg	51 124	1 012	50 041	—	6	2	—	56	7
" Daun	37 747	1 028	36 638	1	—	1	—	73	6
" Prüm	38 333	890	37 374	3	3	—	—	62	1
" Saarburg	40 755	1 425	39 230	—	9	5	—	77	9
" Trier	79 940	2 742	77 067	3	3	2	—	116	7
" Wittlich	50 796	1 658	48 972	2	5	4	—	139	16
zusammen	428 774	32 108	394 909	16	64	51	2	1 511	113

Reg.-Bez. Montabaur

Ldkr. Oberwesterwaldkreis	62 417	32 520	29 320	1	4	—	—	544	28
" Sankt Goarshausen	53 922	27 301	26 003	6	18	2	—	559	33
" Unterlahnkreis	55 387	42 413	11 833	14	45	6	3	993	80
" Unterwesterwaldkreis	68 119	12 460	54 983	4	10	1	—	635	26
zusammen	239 845	114 694	122 139	25	77	9	3	2 731	167

Reg.-Bez. Rheinhessen

Skr. Mainz	88 369	29 564	52 618	10	23	42	5	5 829	278
" Worms	52 239	32 374	17 608	11	10	7	—	2 115	114
Ldkr. Alzey	62 721	44 668	16 730	13	17	12	—	1 187	94
" Bingen	66 534	28 553	36 739	5	12	8	1	1 159	57
" Mainz	67 414	27 188	38 540	18	26	2	1	1 583	56
" Worms	47 984	33 177	13 770	64	12	5	—	915	41
zusammen	385 261	195 524	176 005	121	100	76	7	12 788	640

Reg.-Bez. Pfalz

Skr. Frankenthal	25 417	15 244	9 481	34	16	7	3	572	60
" Kaiserslautern	62 761	40 685	20 618	60	15	19	—	1 287	77
" Landau i. d. Pfalz	23 188	10 959	11 890	56	4	7	—	255	17
" Ludwigshafen a. Rhein	123 869	66 520	52 066	158	42	18	1	4 840	224
" Neustadt a. d. Weinstraße	26 764	15 690	10 163	5	11	7	1	868	19
" Pirmasens	41 972	27 610	13 167	2	2	20	1	1 126	44
" Speyer	31 841	14 588	16 343	3	10	6	—	836	55
" Zweibrücken	25 766	18 263	7 031	14	11	5	—	440	2
Ldkr. Bergzabern	42 454	21 904	20 374	2	12	2	2	151	7
" Frankenthal	50 677	31 136	19 034	11	16	8	—	455	17
" Germersheim	67 515	22 085	45 161	3	51	14	5	178	18
" Kaiserslautern	81 902	44 005	37 487	4	11	3	—	374	18
" Kirchheimbolanden	33 570	25 283	7 851	—	10	6	—	396	24
" Kusel	69 478	35 068	13 852	5	9	2	—	514	28
" Landau i. d. Pfalz	59 844	24 334	35 148	21	20	8	—	287	26
" Ludwigshafen a. Rhein	35 365	23 609	10 895	18	6	6	—	808	23
" Neustadt a. d. Weinstraße	85 683	52 164	32 022	17	23	12	—	1 324	121
" Pirmasens	67 341	26 896	40 249	1	6	6	—	171	12
" Rockenhausen	39 039	30 436	8 358	1	6	5	—	208	25
" Speyer	30 026	4 202	25 663	1	8	—	—	144	8
" Zweibrücken	26 582	16 740	9 759	—	9	—	—	69	5
zusammen	1 051 054	587 421	446 612	416	298	161	13	15 303	830
Land insgesamt	3 004 752	1 224 541	1 734 425	654	747	387	39	41 576	2 383

noch: 2. Die Bevölkerung in den kleineren Verwaltungsbezirken nach der Religionszugehörigkeit

Land Verwaltungsbezirk	Wohn- bevölkerung insgesamt	Von der Wohnbevölkerung waren							
		Angehörige der Evange- lischen Kirche in Deutschland u. der frei- kirchlichen evange- lischen Gemeinden	Angehörige der Römisch- katholischen Kirche	Angehörige der abend- ländischen romfreien katholischen Kirchen	Angehörige der morgen- ländisch- katholischen Kirchen	Angehörige der jüdischen Religions- gemeinschaft	Angehörige anderer Volks- und Welt- religionen	Freireligiöse und Freidenker	Personen ohne Angabe
Bayern									
Reg.-Bez. Oberbayern									
Stkr. Bad Reichenhall	13 351	2 714	10 149	27	16	175	3	229	38
" Freising	25 491	2 763	22 420	10	29	44	2	181	42
" Ingolstadt	40 523	6 657	33 229	19	252	17	—	307	42
" Landsberg	11 733	1 849	9 683	13	17	67	—	75	29
" München	831 937	157 758	635 675	1 395	4 337	4 792	206	24 319	3 455
" Rosenheim	29 937	3 724	25 161	98	362	29	1	474	88
" Traunstein	14 611	2 304	11 930	9	10	70	1	256	31
Ldkr.									
Aichach	43 441	2 876	40 343	31	14	2	—	163	12
" Altötting	74 653	6 444	67 468	59	76	61	3	459	83
" Bad Aibling	45 035	4 931	39 453	30	70	4	5	479	63
" Bad Tölz	38 997	6 084	32 113	22	64	25	5	586	98
" Berchtesgaden	39 539	6 178	32 446	53	18	22	1	692	129
" Dachau	60 483	7 302	52 063	46	213	59	16	655	129
" Ebersberg	52 194	5 642	45 986	51	65	28	6	378	38
" Erding	65 552	4 881	60 178	58	63	80	2	251	39
" Freising	50 872	3 993	46 492	18	81	36	1	216	35
" Fürstenfeldbruck	68 336	9 667	57 424	83	105	94	5	858	100
" Garmisch-Partenkirchen	57 858	10 715	44 992	34	1 008	173	22	712	202
" Ingolstadt	44 715	3 706	40 787	49	14	—	2	149	8
" Landsberg	44 587	4 637	39 482	18	37	22	7	336	48
" Laufen	58 694	5 502	52 437	41	42	32	—	595	45
" Miesbach	75 063	11 566	61 777	75	89	10	3	1 378	165
" Mühldorf	63 444	4 441	58 231	121	71	45	1	462	72
" München	86 104	16 843	66 210	130	308	155	32	2 084	342
" Pfaffenhofen a. d. Ilm	54 391	3 233	50 888	16	21	7	1	204	21
" Rosenheim	84 051	10 143	72 588	195	122	20	12	831	140
" Schongau	38 911	4 008	34 616	29	52	4	—	175	27
" Schrobenhausen	32 915	2 224	30 603	10	15	—	—	46	17
" Starnberg	62 986	14 360	46 429	91	177	120	10	1 560	239
" Traunstein	82 543	9 680	71 733	46	69	23	4	892	96
" Wasserburg a. Inn	54 790	3 535	50 924	17	40	9	—	245	20
" Weilheim	67 915	9 566	56 950	34	74	98	14	1 039	140
" Wolfraatshausen	40 533	6 194	33 578	50	63	24	1	542	81
zusammen	2 456 185	356 120	2 034 438	2 978	7 994	6 347	366	41 828	6 114
Reg.-Bez. Niederbayern									
Stkr. Deggendorf	16 328	2 674	13 430	15	24	11	3	115	56
" Landshut	46 785	7 077	38 338	83	625	33	25	451	153
" Passau	34 351	4 079	29 749	131	46	40	6	228	72
" Straubing	36 147	5 366	30 245	16	82	81	3	289	65
Ldkr.									
Bogen	39 893	3 416	36 383	8	23	1	—	57	5
" Deggendorf	59 308	6 820	52 074	14	169	15	2	149	65
" Dingolfing	35 347	3 370	31 791	20	58	3	8	68	29
" Eggenfelden	57 691	6 280	51 134	19	48	36	5	102	67
" Grafenau	30 071	1 868	28 095	1	6	—	—	84	17
" Griesbach	48 597	4 695	43 695	26	23	8	—	108	42
" Kelheim	51 940	6 805	44 856	48	18	1	1	166	45
" Körtzing	37 169	2 801	34 263	7	9	—	1	45	43
" Landau a. d. Isar	36 992	3 521	33 210	9	58	13	—	121	60
" Landshut	40 863	5 912	34 766	10	40	—	—	104	31
" Mainburg	25 852	2 435	23 328	12	15	—	—	44	18
" Mallersdorf	35 600	3 793	31 677	30	17	9	—	50	24
" Passau	64 891	7 087	57 488	53	57	27	2	124	53
" Pfarrkirchen	60 575	7 308	52 876	41	59	1	—	195	95
" Regen	47 026	3 397	43 323	25	11	2	—	233	35
" Rottenburg	28 127	3 474	24 574	9	7	3	—	38	22
" Straubing	34 521	4 931	29 443	12	46	1	1	64	23
" Viechtach	34 139	2 503	31 527	9	12	3	—	51	34
" Vilsbiburg	45 531	5 500	39 877	24	30	—	1	89	10
" Vilshofen	62 800	8 262	54 287	24	27	16	4	128	52
" Wegscheid	25 119	1 779	23 268	7	8	—	—	50	7
" Wolfstein	45 389	2 308	42 966	10	12	1	—	55	37
zusammen	1 081 052	117 461	956 663	663	1 530	305	62	3 208	1 160

noch: 2. Die Bevölkerung in den kleineren Verwaltungsbezirken nach der Religionszugehörigkeit

Land Verwaltungsbezirk	Wohn- bevölkerung insgesamt	Von der Wohnbevölkerung waren							
		Angehörige der Evange- lischen Kirche in Deutschland u. der frei- kirchlichen evange- lischen Gemeinden	Angehörige der Römisch- katholischen Kirche	Angehörige der abend- ländischen romfreien katholischen Kirchen	Angehörige der morgen- ländisch- katholischen Kirchen	Angehörige der jüdischen Religions- gemeinschaft	Angehörige anderer Volks- und Welt- religionen	Freireligiöse und Freidenker	Personen ohne Angabe

noch: Bayern

Reg.-Bez. Oberpfalz

Skr. Amberg	37920	7695	29 547	26	263	43	4	310	32
" Neumarkt i. d. OPf.	12 177	1 793	10 291	—	12	1	—	76	4
" Regensburg	117 291	16 313	98 835	247	303	245	16	1 207	125
" Schwandorf i. Bay.	13 400	1 552	11 744	2	4	29	—	63	6
" Weiden	37 715	8 549	28 674	11	40	50	1	375	15
Ldkr. Amberg	45 168	5 238	39 689	88	21	—	—	114	18
" Beilngries	19 534	2 326	17 101	15	19	1	—	61	11
" Burglengenfeld	42 019	4 142	37 582	10	6	1	—	244	34
" Cham	42 655	4 001	38 383	11	107	24	2	122	5
" Eschenbach i. d. OPf.	35 478	5 115	30 139	21	58	2	—	116	27
" Kemnath	23 175	3 968	19 113	4	14	—	—	58	18
" Nabburg	29 216	2 839	26 219	5	23	16	—	105	9
" Neumarkt i. d. OPf.	35 330	5 563	29 662	9	18	—	—	63	15
" Neunburg vorm Wald	18 939	1 216	17 617	5	4	26	—	45	26
" Neustadt a. d. Waldnaab	51 657	10 550	40 875	17	20	2	1	171	21
" Oberviechtach	16 331	552	15 744	4	8	—	—	14	9
" Parsberg	40 655	2 788	37 770	2	22	2	1	65	5
" Regensburg	84 002	5 680	77 992	32	71	10	—	199	18
" Riedenburg	20 632	1 857	18 733	3	7	—	—	30	2
" Roding	32 478	2 100	30 313	9	5	4	1	36	10
" Sulzbach - Rosenberg	32 736	18 079	14 417	13	12	1	3	195	16
" Tirschenreuth	60 664	7 206	53 159	11	35	20	—	214	19
" Vohenstrauß	28 156	2 429	25 605	20	10	4	—	84	4
" Waldmünchen	19 576	1 078	18 457	—	5	—	—	23	13
zusammen	896 904	122 629	767 661	565	1 087	481	29	3 990	462

Reg.-Bez. Oberfranken

Skr. Bamberg	76 180	16 690	58 333	24	122	114	13	748	136
" Bayreuth	58 800	42 817	14 641	40	84	73	2	1 003	140
" Coburg	44 929	35 331	8 253	36	48	7	4	1 166	84
" Forchheim	16 599	3 986	12 499	4	10	4	1	81	14
" Hof	61 033	45 306	14 412	33	30	55	—	1 042	155
" Kulmbach	24 193	18 491	5 262	7	16	6	—	319	92
" Marktredwitz	15 953	8 485	7 219	5	11	12	—	163	58
" Neustadt b. Coburg	12 813	10 824	1 706	17	9	2	—	224	31
" Selb	18 802	12 835	5 343	2	10	17	—	461	134
Ldkr. Bamberg	78 922	10 679	67 916	43	71	—	1	169	43
" Bayreuth	50 634	36 918	13 291	116	19	5	2	189	94
" Coburg	64 693	52 678	11 384	27	29	—	1	427	147
" Ebermannstadt	30 264	10 552	19 609	6	5	3	—	83	6
" Forchheim	43 878	12 886	30 881	9	17	1	—	69	15
" Höchstadt a. d. Aisch	43 864	13 693	30 014	6	16	3	4	104	24
" Hof	35 009	28 937	5 533	9	12	3	1	438	76
" Kronach	80 590	29 954	50 281	8	17	—	1	206	123
" Kulmbach	39 613	31 744	7 580	16	28	1	2	195	47
" Lichtenfels	55 509	21 777	33 367	17	17	5	2	267	57
" Münchberg	44 929	36 817	7 665	32	19	29	—	290	77
" Naila	39 116	31 976	6 762	7	2	1	—	281	87
" Pegnitz	38 675	17 190	21 230	8	20	16	—	173	38
" Rehau	28 770	21 357	6 910	15	3	7	—	399	79
" Stadtsteinach	22 767	8 454	14 249	6	6	—	—	33	19
" Staffelstein	27 650	6 809	20 698	5	22	—	1	95	20
" Wunsiedel	61 608	44 733	15 973	14	49	10	—	680	149
zusammen	1 115 793	611 919	491 011	512	692	374	35	9 305	1 945

Reg.-Bez. Mittelfranken

Skr. Ansbach	33 170	22 337	9 129	22	111	25	2	435	1 109
" Eichstätt	10 883	1 266	9 531	—	9	2	—	74	1
" Erlangen	50 011	29 409	18 988	72	138	20	2	1 106	276
" Fürth	99 890	63 618	32 631	74	183	262	11	2 804	307
" Nürnberg	362 459	223 251	123 675	304	591	171	31	13 591	845
" Rothenburg obder Tauber	11 214	8 947	2 086	2	8	3	1	149	18

noch: 2. Die Bevölkerung in den kleineren Verwaltungsbezirken nach der Religionszugehörigkeit

Land Verwaltungsbezirk	Wohn- bevölkerung insgesamt	Von der Wohnbevölkerung waren							
		Angehörige der Evange- lischen Kirche in Deutschland u. der frei- kirchlichen evange- lischen Gemeinden	Angehörige der Römisch- katholischen Kirche	Angehörige der abend- ländischen romfreien katholischen Kirchen	Angehörige der morgen- ländisch- katholischen Kirchen	Angehörige der jüdischen Religions- gemeinschaft	Angehörige anderer Volks- und Welt- religionen	Freireligiöse und Freidenker	Personen ohne Angabe

noch: Bayern

noch: Reg.-Bez. Mittelfranken

Stkr. Schwabach	19 376	13 152	5 717	9	18	6	138	301	35
" Weißenburg i. Bay.	13 807	8 901	4 579	2	7	13	1	268	36
Ldkr. Ansbach	56 016	42 252	13 323	40	28	4	3	328	38
" Dinkelsbühl	39 283	26 006	12 973	10	21	2	—	239	32
" Eichstätt	32 496	2 064	30 345	—	13	4	—	61	9
" Erlangen	26 179	16 870	8 948	14	30	1	—	279	37
" Feuchtwangen	38 650	20 031	18 513	10	7	—	—	79	10
" Fürth	52 839	38 067	14 013	20	53	4	1	612	69
" Gunzenhausen	45 854	30 397	15 130	20	16	6	1	233	51
" Hersbruck	35 804	27 131	7 929	23	228	1	6	441	45
" Hilpoltstein	33 781	8 311	25 362	12	8	1	—	71	16
" Lauf (Pegnitz)	44 070	23 890	19 504	4	27	3	2	579	61
" Neustadt a. d. Aisch	44 169	32 775	11 084	16	33	10	—	216	35
" Nürnberg	43 593	30 579	12 118	38	39	1	—	716	102
" Rothenburg obder Tauber	25 300	19 693	5 531	6	21	2	—	44	3
" Scheinfeld	25 670	12 445	13 033	24	79	2	2	72	13
" Schwabach	53 659	33 513	19 526	11	44	6	—	480	79
" Uffenheim	46 664	35 851	10 427	12	63	7	1	273	30
" Weißenburg i. Bay.	39 432	23 014	16 175	14	18	—	—	198	13
zusammen	1 284 269	793 770	460 270	759	1 793	556	202	23 649	3 270

Reg.-Bez. Unterfranken

Stkr. Aschaffenburg	45 499	7 605	37 274	14	31	10	1	500	64
" Bad Kissingen	14 641	4 359	9 948	9	43	8	2	238	34
" Kitzingen	16 459	9 073	7 139	11	12	1	1	208	14
" Schweinfurt	46 140	19 213	25 575	18	209	3	1	1 061	60
" Würzburg	78 443	18 035	59 356	52	95	45	4	754	102
Ldkr. Alzenau i. UFr.	41 963	3 034	38 766	3	6	—	—	136	18
" Aschaffenburg	58 160	3 657	54 330	5	24	1	—	102	41
" Bad Kissingen	41 492	4 881	36 469	2	16	—	1	110	13
" Bad Neustadt a.d. Saale	32 744	3 847	28 727	6	8	6	—	132	18
" Brückenau	20 273	5 709	14 383	4	15	2	—	139	21
" Ebern	27 553	10 235	17 173	3	17	1	—	114	10
" Gemünden	21 967	4 178	17 672	5	3	—	1	99	9
" Gerolzhofen	44 336	9 432	34 713	24	17	—	—	122	28
" Hammelburg	28 012	3 440	24 445	9	8	—	8	93	9
" Haßfurt	44 502	6 842	37 509	26	24	4	—	83	14
" Hofheim i. UFr.	21 727	10 358	11 278	—	5	—	—	72	14
" Karlstadt	41 742	3 559	38 029	20	10	3	—	91	30
" Kitzingen	41 460	19 043	22 148	24	22	2	—	196	25
" Königshofen i. Grabfeld	20 544	5 211	15 237	23	7	3	1	58	4
" Lohr	34 397	4 275	29 932	4	11	—	—	161	14
" Marktheidenfeld	40 700	8 918	31 570	19	9	—	1	147	36
" Mellrichstadt	24 222	9 047	14 967	7	16	2	—	150	33
" Miltenberg	36 428	4 814	31 370	10	16	—	1	196	21
" Obernburg	50 088	4 991	44 843	12	10	1	—	212	19
" Ochsenfurt	40 806	9 569	31 055	17	20	3	1	127	14
" Schweinfurt	57 046	12 773	44 009	3	24	—	2	205	30
" Würzburg	66 792	9 923	56 495	17	34	5	2	289	27
zusammen	1 038 136	216 021	814 412	347	712	100	27	5 795	722

Reg.-Bez. Schwaben

Stkr. Augsburg	185 183	39 970	139 644	220	431	128	9	4 261	520
" Dillingen a. d. Donau	8 802	1 268	7 478	5	5	—	—	38	8
" Günzburg	10 202	1 509	8 541	17	3	—	—	126	6
" Kaufbeuren	19 866	3 499	15 803	242	42	2	—	249	29
" Kempten (Allgäu)	39 821	8 019	30 775	191	47	32	5	676	76
" Memmingen	25 343	9 136	15 682	22	12	10	2	445	34
" Neuburg a. d. Donau	13 966	2 543	11 227	42	18	—	—	122	14
" Neu-Ulm	14 866	6 016	8 156	8	61	5	275	274	71
" Nördlingen	13 425	7 520	5 660	21	20	1	1	195	7

noch: 2. Die Bevölkerung in den kleineren Verwaltungsbezirken nach der Religionszugehörigkeit

Land Verwaltungsbezirk	Wohn- bevölkerung insgesamt	Von der Wohnbevölkerung waren							
		Angehörige der Evange- lischen Kirche in Deutschland u. der frei- kirchlichen evange- lischen Gemeinden	Angehörige der Römisch- katholischen Kirche	Angehörige der abend- ländischen romfreien katholischen Kirchen	Angehörige der morgen- ländisch- katholischen Kirchen	Angehörige der jüdischen Religions- gemeinschaft	Angehörige anderer Volks- und Welt- religionen	Freireligiöse und Freidenker	Personen ohne Angabe

noch: Bayern									
noch: Reg.-Bez. Schwaben									
Ldkr. Augsburg	81 643	10 960	69 154	107	86	15	3	1 185	133
" Dillingen a. d. Donau	56 270	6 738	49 277	30	25	1	—	163	36
" Donauwörth	58 941	8 797	49 648	61	134	1	41	229	30
" Friedberg	36 087	2 174	33 621	28	15	2	—	227	20
" Füssen	36 924	4 538	31 887	40	29	1	1	387	41
" Günzburg	52 613	6 870	44 635	14	844	5	8	207	30
" Illertissen	39 367	2 810	36 313	11	9	5	1	171	47
" Kaufbeuren	39 216	3 222	35 510	209	39	15	—	162	59
" Kempten (Allgäu)	55 159	5 476	49 184	87	20	1	1	355	35
" Krumbach (Schwaben)	38 437	2 604	35 565	52	16	111	—	76	13
" Markt Oberdorf	40 846	3 466	37 108	100	26	3	—	115	28
" Memmingen	52 433	11 238	40 925	14	56	1	4	182	13
" Mindelheim	56 689	4 564	51 705	17	36	67	—	277	23
" Neuburg a. d. Donau	45 394	5 356	39 806	71	17	—	—	117	27
" Neu-Ulm	44 268	7 799	35 988	94	21	7	1	301	57
" Nördlingen	42 612	19 284	23 175	34	5	4	—	101	9
" Schwabmünchen	41 888	5 571	35 801	47	37	6	—	383	43
" Sonthofen	67 088	9 802	56 033	92	61	6	76	852	166
" Wertingen	36 322	2 691	33 458	31	5	3	—	103	31
zusammen	1 253 671	203 440	1 031 759	1 907	2 120	432	428	11 979	1 606
Stadt- und Landkreis Lindau									
Stkr. Lindau (Bodensee)	20 308	7 740	12 028	18	42	3	3	404	70
Ldkr. Lindau (Bodensee)	38 148	5 175	32 653	15	23	2	1	250	29
zusammen	58 456	12 915	44 681	33	65	5	4	654	99
Land insgesamt	9 184 466	2 434 275	6 600 895	7 764	15 993	8 600	1 153	100 408	15 378

Baden-Württemberg									
Lds.-Bez. Württemberg ¹⁾									
Stkr. Heilbronn	64 643	48 472	12 990	7	87	—	9	2 831	247
" Stuttgart	497 677	346 513	118 091	259	1 066	524	232	27 237	3 755
" Ulm	71 132	35 634	32 864	15	583	34	10	1 852	140
Ldkr. Aalen	125 918	33 611	90 860	101	57	3	—	1 033	253
" Backnang	76 063	61 219	13 632	54	68	3	6	870	211
" Böblingen	93 694	70 200	21 644	94	98	1	8	1 539	110
" Crailsheim	62 290	47 697	14 122	8	30	3	—	347	83
" Eßlingen	145 189	99 004	41 802	114	167	19	72	3 739	272
" Göppingen	169 836	94 365	71 105	63	144	5	23	3 582	549
" Heidenheim	91 847	58 231	31 290	48	24	9	2	2 052	191
" Heilbronn	139 332	96 281	41 442	16	67	6	2	1 361	157
" Künzelsau	30 432	14 513	15 707	3	7	4	—	162	36
" Leonberg	65 275	50 308	13 746	29	33	2	5	1 041	111
" Ludwigsburg	186 007	137 681	43 366	95	226	24	8	4 161	446
" Mergentheim	41 819	22 834	18 701	11	20	7	2	230	14
" Nürtingen	107 535	82 356	23 436	26	54	1	6	1 521	135
" Öhringen	42 021	33 541	8 020	14	7	—	—	412	27
" Schwäbisch Gmünd	88 390	30 496	56 448	146	175	2	1	1 061	61
" Schwäbisch Hall	56 674	42 836	13 031	4	68	9	5	660	61
" Ulm	74 827	39 424	34 804	26	63	1	—	485	24
" Vaihingen	63 455	51 478	11 349	14	21	8	1	489	95
" Waiblingen	141 269	106 594	31 605	61	133	17	9	2 543	307
zusammen	2 435 325	1 603 288	760 055	1 208	3 198	682	401	59 208	7 285
Lds.-Bez. Baden ¹⁾									
Stkr. Heidelberg	116 488	68 989	42 695	237	228	156	52	3 844	287
" Karlsruhe	198 840	102 870	88 358	396	162	90	36	6 504	424
" Mannheim	245 634	124 400	103 320	881	236	147	9	15 578	1 063
" Pforzheim	54 143	41 392	10 679	47	18	10	4	1 874	119

1) Landesbezirke des ehem. Landes Württemberg-Baden.

noch: 2. Die Bevölkerung in den kleineren Verwaltungsbezirken nach der Religionszugehörigkeit

Land Verwaltungsbezirk	Wohn- bevölkerung insgesamt	Von der Wohnbevölkerung waren								
		Angehörige der Evange- lischen Kirche in Deutschland u. der frei- kirchlichen evange- lischen Gemeinden	Angehörige der Römisch- katholischen Kirche	Angehörige der abend- ländischen romfreien katholischen Kirchen	Angehörige der morgen- ländisch- katholischen Kirchen	Angehörige der jüdischen Religions- gemeinschaft	Angehörige anderer Volks- und Welt- religionen	Freireligiöse und Freidenker	Personen ohne Angabe	
noch: Lds.-Bez. Baden ¹⁾										
Ldkr. Bruchsal	104 344	20 402	83 536	6	18	14	3	297	68	
" Buchen	65 861	13 000	52 621	38	16	2	—	154	30	
" Heidelberg	127 283	59 830	66 048	37	47	11	9	1 169	132	
" Karlsruhe	141 642	71 476	68 034	48	1 036	3	4	929	112	
" Mannheim	136 335	73 597	59 873	133	64	26	7	2 402	233	
" Mosbach	61 748	26 439	34 736	12	21	4	—	478	58	
" Pforzheim	55 942	41 017	14 425	11	20	2	1	424	42	
" Sinsheim	83 772	48 541	34 573	12	21	5	—	522	98	
" Tauberbischofsheim	80 491	20 284	59 803	11	29	1	—	308	55	
zusammen	1 472 523	712 237	718 701	1 869	1 916	471	125	34 483	2 721	
Ehem. Land Württemberg — Baden	zusammen	3 907 848	2 315 525	1 478 756	3 077	5 114	1 153	526	3 691	10 006
Ehem. Land Baden										
Stkr. (früh.) Baden-Baden	36 582	10 599	24 659	126	87	21	5	1 060	25	
" " Freiburg	109 717	35 076	70 643	280	143	39	3	3 321	212	
" " Konstanz	42 934	12 131	28 840	417	52	51	1	1 314	128	
Ldkr. Bühl	72 532	6 176	65 948	15	63	2	1	301	26	
" Donaueschingen	54 277	9 199	43 803	810	28	2	—	399	36	
" Emmendingen	87 877	35 591	51 563	28	16	2	1	618	58	
" Freiburg	64 425	18 525	45 472	21	19	7	—	329	52	
" Kehl	42 039	28 235	13 502	11	5	1	3	242	40	
" Konstanz	80 276	14 559	63 528	544	51	7	—	1 451	136	
" Lahr	72 251	28 281	43 281	13	2	4	—	550	120	
" Lörrach	107 101	60 146	43 878	179	43	19	2	2 685	149	
" Müllheim	47 068	23 101	23 436	16	22	—	—	450	43	
" Neustadt	39 703	5 432	33 908	23	20	1	—	301	18	
" Offenburg	84 232	11 910	71 405	48	15	5	3	811	35	
" Rastatt	93 041	14 389	77 538	18	42	7	—	998	49	
" Säckingen	50 263	10 232	39 018	192	19	4	1	700	97	
" Stockach	40 793	4 353	35 933	174	13	—	1	288	31	
" Überlingen	51 107	8 634	41 848	32	21	6	5	535	26	
" Villingen	60 840	21 631	38 509	23	34	5	2	600	36	
" Waldshut	54 407	8 481	44 759	618	22	—	4	481	42	
" Wolfach	47 164	12 557	34 299	2	24	—	1	278	3	
zusammen	1 338 629	379 238	935 770	3 590	741	183	33	17 712	1 362	
Ehem. Land Württemberg — Hohenzollern										
Ldkr. Balingen	82 320	56 813	24 596	9	109	5	2	703	83	
" Biberach	89 397	16 169	72 345	16	253	27	3	483	101	
" Calw	100 484	92 072	6 827	9	87	7	3	1 274	205	
" Ehingen	39 469	7 204	32 080	5	29	2	1	128	20	
" Freudenstadt	50 759	45 380	4 819	1	6	1	—	477	75	
" Hechingen	43 930	5 080	38 671	3	8	3	—	138	27	
" Horb	38 838	18 378	20 174	5	13	9	—	228	31	
" Münsingen	37 091	25 823	11 066	4	10	1	—	103	84	
" Ravensburg	91 319	16 825	73 645	30	78	13	5	680	43	
" Reutlingen	121 261	103 850	14 661	16	87	6	9	2 387	245	
" Rottweil	103 588	34 496	66 280	19	41	5	3	2 576	168	
" Saulgau	61 361	6 341	54 694	9	48	9	—	226	34	
" Sigmaringen	42 109	5 395	36 456	7	21	1	—	162	67	
" Tettnang	52 368	9 931	41 824	16	28	2	—	538	29	
" Tübingen	100 583	70 048	28 850	13	86	7	9	1 419	151	
" Tuttlingen	64 526	29 874	33 791	5	34	6	1	741	74	
" Wangen	64 345	8 447	55 439	1	110	2	3	318	25	
zusammen	1 183 748	552 126	616 218	168	1 048	106	39	12 581	1 462	
Land insgesamt	6 430 225	3 246 889	3 030 744	6 835	6 903	1 442	598	123 984	12 830	

BUNDESGBEIT

Insgesamt | 47 695 672 | 24 358 794 | 21 576 179 | 23 870 | 48 151 | 17 116 | 3 536 | 1 525 177 | 142 849

West-Berlin

Insgesamt | 2 146 952 | 1 571 591 | 240 587 | 338 | 2 344 | 4 858 | 416 | 324 948 | 1 870

1) Landesbezirk des ehem. Landes Württemberg-Baden.

Veröffentlichungsprogramm des Statistischen Bundesamtes zur Volks- und Berufszählung 1950

- Band 31: Vorbereitung, Durchführung und Aufbereitung des gesamten Zählungswerkes vom 13. 9. 1950. Methodische Vorbemerkung zum gesamten Zählungswerk.
- Band 32: Alphabetisches Gemeindeverzeichnis für die Bundesrepublik Deutschland (Vorläufiges Ergebnis nach der Volkszählung vom 13. 9. 1950).
- Band 33: Amtliches Gemeindeverzeichnis für die Bundesrepublik Deutschland (Endgültige Ergebnisse nach der Volkszählung vom 13. 9. 1950).
- Band 34: Einführung in die methodischen und systematischen Grundlagen der Volks- und Berufszählung vom 13. 9. 1950.
- Band 35: Die Bevölkerung in der Bundesrepublik Deutschland nach der Zählung vom 13. 9. 1950.
Heft 1: Die Bevölkerung nach Geschlecht, Alter und Familienstand.
Heft 2: Die Bevölkerung nach der Religionszugehörigkeit.
Heft 3: Die Bevölkerung nach dem Wohnort am 1. 9. 1939.
Heft 4: Die Haushaltungen.
Heft 5: Die verheirateten Frauen nach Eheschließungsjahren, Geburtsjahren und Kinderzahl.
Heft 6: Die Körperbehinderten.
Heft 7: Textheft zu Band 35.
- Band 36: Die berufliche und soziale Gliederung der Bevölkerung der Bundesrepublik Deutschland nach der Zählung vom 13. 9. 1950, Teil I.
Heft 1: Die Bevölkerung nach der Erwerbstätigkeit.
Heft 2: Die Erwerbspersonen in der beruflichen Gliederung nach Alter und Familienstand.
Die Selbständigen Berufslosen nach Altersgruppen.
Heft 3: Textheft zu Band 36.
- Band 37: Die berufliche und soziale Gliederung der Bevölkerung der Bundesrepublik Deutschland nach der Zählung vom 13. 9. 1950, Teil II.
Heft 1: Die Erwerbspersonen nach Berufen, Stellung im Beruf und Wirtschaftszweigen.
Heft 2: Die Erwerbspersonen nach Wirtschaftszweigen und Stellung im Beruf.
Heft 3: Die Erwerbspersonen nach Berufsordnungen und der nebenberuflichen Erwerbstätigkeit.
Heft 4: Die Erwerbspersonen und die Ehefrauen ohne Beruf nach der voraussichtlichen Altersversorgung und nach der Zugehörigkeit zu einer Krankenversicherung.
Heft 5: Textheft zu Band 37.